Amtliche Mitteilung - An einen Haushalt

höflein
s'Leben g'spürn

Gemeinde trommler

Höfleiner Gemeindezeitung

Ausgabe 36 / Dezember 2009

Höflein servus in CARNUNTUM

Ein zufriedenes gesegnetes Weihnachtsfest und viel Gesundheit, Glück und Erfolg im Neuen Jahr wünscht Ihnen die Gemeinde Höflein

Sehr geehrte HöfleinerInnen, liebe Jugend!

Wir befinden uns beinahe am Ende des Jahres 2009. In wenigen Tagen ist Weihnachten, im Arbeitsjahr der Gemeinde sind die meisten Vorhaben abgeschlossen. Einige Kleinigkeiten müssen noch fertig gestellt werden. Auch die Vorbereitungen für den Winterdienst wurden schon getroffen. Es ist Zeit, ein wenig Bilanz zu ziehen, aber auch die Planung der Vorhaben im nächsten Jahr muss ins Auge gefasst werden. Für mich umfasst diese Bilanz nicht nur das Jahr 2009, sondern die vergangenen fünf Jahre, denn das ist die Zeit, in der ich Euer Bürgermeister sein durfte.

Da im Februar 2010 Landwirtschaftskammerwahlen und im März 2010 Gemeinderatswahlen abgehalten werden, gehen meine fünf Jahre als euer Bürgermeister zu Ende. Ich darf sagen, es war eine schöne und lehrreiche Zeit für mich, in der ich für die Bevölkerung von Höflein viele Notwendige und gute Dinge gestalten und errichten durfte. Ihr habt mir von Anfang an Euer Vertrauen geschenkt und dafür möchte ich mich ganz besonders herzlich bei Euch allen bedanken, denn das ist keine Selbstverständlichkeit, da ich vor meiner Wahl zum Bürgermeister noch nicht im Gemeinderat gewesen bin und somit auf kommunaler Ebene wenig Erfahrung hatte. Das bedeutet, dass für mich 2010 die erste Wahl stattfindet, bei der ich für das Amt des Bürgermeisters kandidiere.

Ich konnte während der vergangenen fünf Jahre viele schöne Stunden im Rahmen von Feiern und Festen mit Euch gemeinsam verbringen, es war immer sehr nett und ich konnte bei vielen Gesprächen oft Wünsche und Notwendigkeiten, aber auch Probleme erfahren, die mir oft vor Augen führten, welche Dinge und Investitionen zum schöneren Leben und zum Wohle aller Höfleinerinnen und Höfleiner als nächste gemacht werden mussten. Wir versuchten, soviel als Möglich unter sehr sparsamen Umgang mit unseren finanziellen Mitteln, bei denen wir sehr oft unsere begrenzten Möglichkeiten feststellen mussten, neu zu errichten, zu verbessern, aber auch zu reparieren und zu sanieren. Falls uns einige Dinge nicht gelungen sind, ersuche ich Euch um Geduld. Wir werden versuchen, Euer Problem, das ja auch unser Problem ist, zu lösen. Ein solches Problem ist unser derzeitiges Arzthaus. Da durch den starken Zustrom zu unserem Gemeindearzt die Räumlichkeiten ganz einfach zu klein sind, sowie auch die Stiegen vor dem Haus für ältere Personen nicht gerade ein Vorteil sind, haben wir uns entschlossen, im alten Feuerwehrhaus mögliche Varianten zu prüfen und dann durch einen Umbau eine Verbesserung der momentanen Situation zu erreichen. Wir werden dabei selbstverständlich alle Förder- und Beratungsmöglichkeiten im Rahmen unseres Projektes „Gesunde Gemeinde“ in Anspruch nehmen.

Ich möchte mich bei allen Gemeinderäten, beim Gemeindevorstand und beim Vizebürgermeister für die hervorragende Unterstützung und Zusammenarbeit bedanken. Auch bei allen Gemeindebediensteten darf ich mich für Ihre Unterstützung und die umsichtige Verrichtung ihrer Arbeit oft auch außerhalb der offiziellen Dienstzeit ganz besonders bedanken. Stellvertretend für alle Vereine und Organisationen möchte ich mich bei der freiwilligen Feuerwehr Höflein ganz besonders bedanken, denn hier wird auf freiwilliger Basis für unsere Sicherheit oft auch das eigene Leben eingesetzt. Vielen Dank allen!

Zum Schluss Wünsche ich Euch allen ein wunderschönes und friedliches Weihnachtsfest im Kreise eurer Familien, einen guten Start ins Neue Jahr, viel Glück und vor allem Gesundheit.

Euer Bürgermeister

(KR Otto Auer)

Mein Extra-Markt
Nah&Frisch
Gerold Pöllmann
2465 Höflein, Vohburgerstrasse 19
Tel: 02162/62727; Fax: 02162/65244
E-Mail: gerold.poellmann@aon.at

Die Engel des Alltags

Liebe Höfleinerinnen und Höfleiner!

Das am meisten strapazierte Wort des Jahres 2009 ist das Wort „Krise“. Täglich, oft stündlich mehrmals berichtet man über die Auswirkungen und über die Inhalte der Krise in unserer Gesellschaft. In manchen Berichten hören wir, dass wir Krisenfest geworden sind, z.B. dass im Weihnachtsgeschäft einigermaßen Zufriedenheit herrscht, die Spendenfreudigkeit nicht nachgelassen hat und viele ÖsterreicherInnen wieder Hoffnung haben, dass es in der bisherigen gewohnten Art und Weise weitergehen wird.
Gut so! Aber bei allem Optimismus dürfen wir nicht die Gefahren der Krise außer Acht lassen. Natürlich hat jede Krise Chancen. Vielleicht sind wir ein wenig zurück gekehrt zu mehr Wertegefühl, vielleicht ist unser Wunschkatalog an Erwartungen etwas schlanker geworden. Auf jedem Fall darf der Egoismus, alles für sich alleine beanspruchen zu wollen, nicht die Antwort auf die Krise sein. Vieles, das bisher selbstverständlich war, ist plötzlich in Frage gestellt.

In der Adventzeit wünschen sich viele ein bisschen Ruhe. Aber statt Ruhe, Harmonie und Kerzenlicht werden wir oft mit den dunklen Seiten der Welt, mit den dunklen Seiten in unserer Umgebung, konfrontiert: Unfrieden, Streit, Neid. Täglich hören wir von Gewalt, Diebstahl, Vandalismus.
Auf der anderen Seite gibt es Menschen, die sich ihr Leben lang um den Frieden bemühen, Sie sind einfach friedlich, weil es ihrer Natur entspricht. Sie packen bei jeder Gelegenheit an, um den MitbürgerInnen etwas Freude und Glück zu bereiten, oft auch unbedankt. Sie schauen nicht auf sich, sondern suchen Partner und Freunde mitzumachen, z.B. unsere vielen Vereine und Verbände, Feuerwehr, Rotes Kreuz u.a., unsere freiwilligen Spender ihrer Zeit und Ideen in der Dorferneuerung. Es sind die Engel des Alltags.
„Das Leben g’spürn“ ist die Botschaft unserer gemeinde21-Aktivitäten.
Die Dorfgemeinschaft legt Hand an, um unser Zusammenleben zu verschönern. Sie arbeiten mit Freude und Frieden, sie versuchen die positiven Dinge des Alltags in ihre Ideen einzubringen, dem Negativen entgegen zu wirken. Dieser Tage durften wir wieder einen schönen Adventmarkt erleben, die Adventfenster laden uns ein, vorbei zu kommen.

Weihnachtsfeiern sollen besucht werden, um sich persönlich näher zu kommen. Das sind Engel des Alltags! So wie jene, die jährlich das Friedenslicht aus Bethlehem in unsere Wohnungen bringen, Adventus Dominis – die Ankunft der Herrn - in unseren Familien verkünden. Der Advent gibt uns Zeit und Gelegenheit, darüber nachzudenken.

In unserer Gemeindearbeit sind dieser Tage auch die Budgetgespräche mit dem Land Niederösterreich über die Bühne gegangen. In Zeiten wie diesen kann niemand aus dem Vollen schöpfen. Jetzt zählt Vertrauen, Verständnis für das Wichtige und ganz besonders ein guter und verantwortungsvoller Zugang zum Verhandlungsteam. Die Ereignisse zeigen, dass Bürgermeister Otto Auer und sein Team mit unseren Anliegen Gehör gefunden haben, dass unsere Anliegen, Wünsche und Sorgen aufgenommen werden und wir mit Unterstützung rechnen dürfen. Das sind auch Engel des Alltags, sie helfen uns, trotz Krise, unsere Bedürfnisse für eine weitere Entwicklung zu unterstützen. Fixe Ausgaben für Gesundheit, Schule und Kindergärten, soziale Einrichtungen werden jährlich höher und müssen erstrangig geleistet werden. Trotzdem ist uns auch in diesem Jahr wieder vieles gelungen, auf das wir stolz sein dürfen. Wir möchten dankbar sein und weiterhin mit Zuversicht und großer Schaffenskraft für unsere BürgerInnen arbeiten.

Ich möchte allen Mitbewohnern eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit wünschen, viel Frieden, Freude und Dankbarkeit. Ein gutes, erfolgreiches und gesundes Neues Jahr 2010, das uns Stabilität und Sicherheit bringen möge und die Engel des Alltags weiterhin unser Zusammenleben prägen dürfen.

Euer Vizebürgermeister

(Franz A. Schodritz)

Bürgermeister KR Otto Auer
Vohburgerstraße 25, 2465 Höflein
Tel. 02162/62553-0, Email: buergermeister@hoeflein.gv.at

Sehr geehrte Damen und Herren!
Liebe Höfleiner Jugend!

Zu Beginn des Jahres 2010 möchte ich die Gelegenheit nutzen, um Ihnen persönlich wichtige Informationen rund um die Arbeit in der Gemeinde zu vermitteln.

Gemeindepolitik braucht eine sehr nahe Beziehung zur Bevölkerung. Die Gemeindefunktionäre geben Ihnen Auskunft über Projekte im vergangenen Jahr und nehmen auch gerne Wünsche und Anregungen für die Zukunft entgegen. Bei einem persönlichen Gespräch in gemütlicher Atmosphäre werden wir uns Ihrer Anliegen und Problemen gerne annehmen.

Ich lade dazu alle HöfleinerInnen, insbesondere die Jugend, alle neu zugezogenen MitbürgerInnen und besonders alle Verantwortlichen der Vereine und Institutionen

am 6. Jänner 2010, um 16.00 Uhr in die Limeshalle

zum **Neujahrsempfang** herzlich ein.

Auch ist es mir wichtig, alle neu zugezogenen BürgerInnen persönlich kennen zu lernen, da sich während des Jahres nicht immer die Gelegenheit dazu ergibt. Schließlich ist unsere Gemeinde nicht nur moderner und lebenswerter, sondern auch größer geworden.

In diesem Sinne freue ich mich auf Ihr Kommen.

Ihr Bürgermeister

(KR Otto Auer)

Infrastruktur und Bauhof

GGR Helmut Weidlich

Straßenbau:
Die Siedlung Oberfeld konnte als letztes großes Projekt für das Jahr 2009 gerade noch vor dem Wintereinbruch fertig gestellt werden. Mit Ausnahme von ein paar wetterbedingten Zeitverschiebungen konnte alles ohne größere Probleme und ohne Mehraufwand durchgeführt werden. Daher gilt mein Dank vor allem der Fa. Strabag und seinen Mitarbeitern und unserem Planer Dipl.Ing. Peikl.
Auch konnten wir sehr viele einzelne kleinere Sanierungsarbeiten im Straßenbereich zur Zufriedenheit unserer Bürger durchführen.
Rückblickend auf das Jahr 2009 können wir auch heuer wieder im Straßenbau sehr gut bilanzieren,
nachdem im Jahr 2008 mit dem Straßenbau Limesstraße - Panoramastraße die Latte dafür sehr hoch gelegen ist. Mit der Asphaltierung der Spillern und Oberfeld I haben wir unser Versprechen, weiterhin in den Straßenbau zu investieren, gehalten.

Wasserverluste:
Nachdem wir in diesem Bereich intensive Fehlersuche betrieben haben, konnten wir einige Wasserrohrbrüche orten und reparieren . Dies hat sich in der Verlustrechnung schon bemerkbar gemacht. Natürlich werden wir auch weiterhin alles daransetzen, um auf unser Ziel - einen Wasserverlust von ca. 10% bis 13% - zu kommen. Aber auch jeder Mitbürger ist aufgefordert, uns dabei zu helfen. Daher meine Bitte an Sie: Sollten sie Fehlerquellen im Wasserleitungsnetz oder an Ihrer Wasseruhr finden , kontaktieren Sie uns bitte sofort. Unsere Mitarbeiter werden sich umgehend darum kümmern, denn eines muss uns allen bewusst sein: Wasser ist kostbar und Verluste tragen wir alle miteinander.
Nachdem die EVN-Wasser unsere Leitung durchgeprüft hat, ist es bei dem einen oder anderen Haushalt zu Schwierigkeiten mit Ventilen gekommen. Auf Nachfrage bei der EVN wurde uns erklärt, dass Druckschwankungen im Wasserleitungsnetz durchaus üblich sind. Wenn dies auch Ihre Anlage betrifft, verständigen sie uns. Wir werden uns ihrer Sache annehmen.

Einlaufschächte:
Leider mussten wir bei der letzten vorgenommenen Reinigung der Regeneinlaufgitter feststellen, dass viele durch Mörtel und Klebereste verunreinigt sind. Ich bitte sie daher, bei Auswascharbeiten am öffentlichen Kanal sehr gut mit Wasser nachzuspülen, um ein Absetzen der Zementreste zu vermeiden, es erspart uns Mehrkosten bei der Reinigung.

Ortsbild:
Wie ihnen vielleicht schon aufgefallen ist, wurden in einigen Bereichen Bäume umgeschnitten. Hierbei handelt es sich um Zieräpfelbäume, die sehr viel Schmutz auf den Straßen hinterlassen und auch abgestorbene Bäume. Es wurden sofort wieder Bäume nachgesetzt.
Im Jahr 2009 wurde auf Wunsch der Bevölkerung wieder mehr auf das Ortsbild geachtet. Unsere Mitarbeiter am Bauhof haben sich dabei sehr bemüht und ich darf ihnen dafür Danken. Wir konnten sehr viel lobende Worte seitens der Bürger erhalten. Natürlich bitten wir Sie auch weiterhin, uns dabei zu unterstützen, um unseren Ort schön und lebenswert zu gestalten.

Auch diesmal ersuche ich Sie, Ihre Wünsche, Anregungen oder Probleme an mich jederzeit heranzutragen. Ein Anruf im Gemeindeamt genügt und ich werde mit Ihnen Kontakt aufnehmen.

Zum Schluss möchte ich Ihnen und Ihrer Familie eine ruhige Adventzeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr 2010 wünschen und verbleibe
Ihr geschäftsführender Gemeinderat
Helmut Weidlich

Aus dem Sitzungssaal

Haushaltsbudget 2010

Der Wirtschaftseinbruch macht sich erstmalig auch für alle Gemeinden im kommenden Jahr besonders stark bemerkbar.
Dies erkennt man in erster Linie dadurch, dass die so wichtigen Ertragsanteile des Bundes 2010 extrem gekürzt werden und andererseits aber die Ausgaben im Sozialbereich enorm steigen. Rechnet man diese Fakten gegen, ergibt sich für Höflein ein Minus an Einnahmen in Höhe von € 108.000,--. Es entsteht dadurch eine große Lücke im Finanzhaushalt und der ordentliche Haushalt kann aufgrund dieser Kürzungen nur durch Einnahmen aus Grundstücksverkäufen ausgeglichen werden, obwohl diese Beträge zur Finanzierung von außerordentlichen Vorhaben zur Verfügung stehen sollten.

Der Umsatz im **ordentlichen Haushalt** beträgt € 1.611.500,--, in welchem ein Fehlbetrag zum Haushaltsausgleich von € 64.700,-- mit Einnahmen aus Grundverkäufen gedeckt werden muss. Bisher übliche Überschüsse als Zuführung zu Vorhaben können durch Kürzungen der Ertragsanteile nicht budgetiert werden.

Im **außerordentlichen Haushalt** wurden € 330.000,-- veranschlagt, mit welchen zur größten Teil bereits durchgeführte Vorhaben aus dem Vorjahr ausfinanziert werden:

€ 250.000,-- Straßenbau
Restzahlung der Straßenbaumaßnahmen Panoramagasse-Limesstraße. Bedeckt werden diese Ausgaben aus Bedarfszuweisungen des Landes und aus Grundverkäufen.

€ 50.000,-- Kindergarten
Hierbei handelt es sich um die Restfinanzierung der neu errichteten Kindergartengruppe. Bedeckung durch Grundverkäufe.
Die Gesamtausgaben für die Errichtung des Kindergarten-Zubaues betrugen € 259.230,--. Von den anerkannten Kosten in Höhe von € 252.600,-- beträgt die Förderung des Landes 70,74 %.

€ 20.000,-- Wegeerhaltung
Diese laufenden Sanierungsarbeiten werden mit 50 % vom Land gefördert, der Rest wird aus de Wegeumlage und aus Grundverkäufen finanziert.

€ 10.000,-- Instandhaltung Wasserläufe
Die Grabensanierung wird aufgrund neuer Fördermodalitäten (50 %) jährlich durchgeführt. Gefördert werden auch Eigenleistungen durch die Gemeinde.

Details zum ordentlichen Haushalt:

Besonders im Sozialbereich steigen die Beiträge, welche unsere Gemeinde laufend zu zahlen hat, ständig an:

€ 174.200,-- für NÖ Krankenanstalten mit einer jährlichen vorausgesagten Steigerung von ca. 10 %,

€ 100.100,-- Sozialhilfeumlage mit einer jährlichen Steigerung von ca. 20 %,

€ 11.600,-- Jugendwohlfahrtsumlage – Tendenz steigend,

€ 11.000,-- Kostenbeiträge für Kinderbetreuung für Einrichtung außerhalb des Kindergartens.

€ 126.900,-- Laufende Schulumlagen.

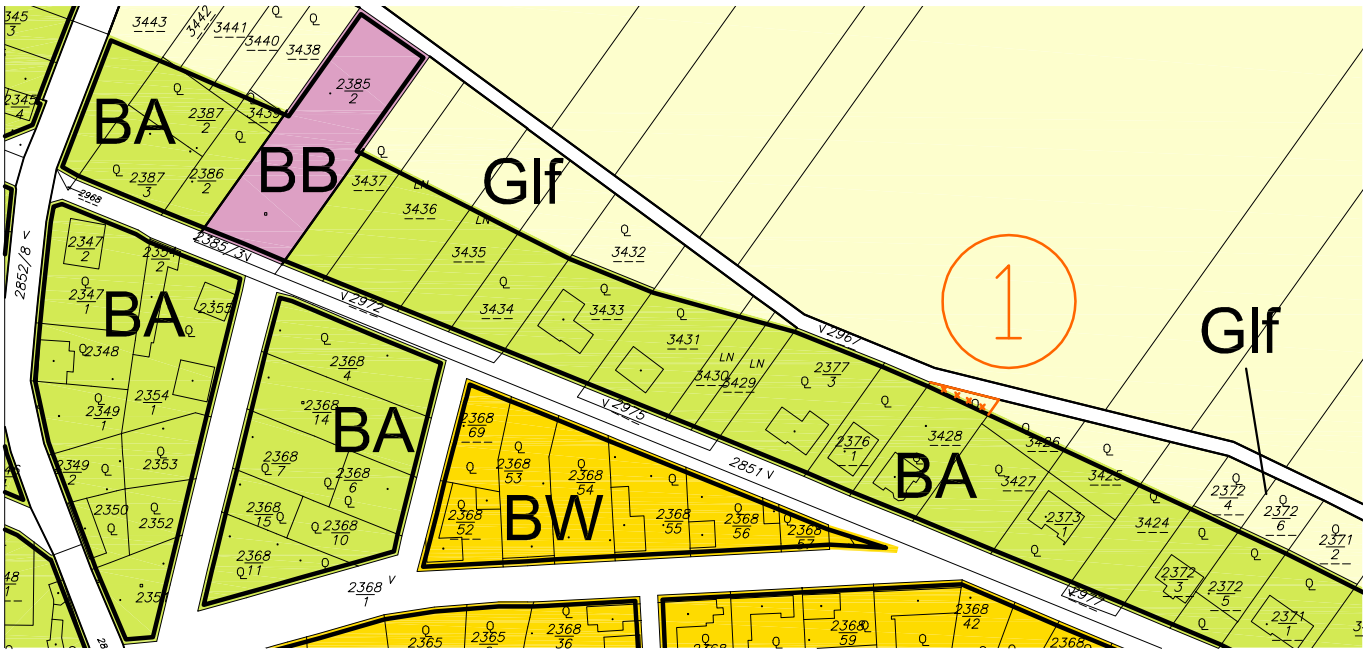
Mittelfristiger Finanzplan

Zur Berechnung des Maastricht-Ergebnisses ist neben dem Voranschlag für das kommende Haushaltsjahr hinaus auch ein mittelfristiger Finanzplan für die nächsten 4 Jahre (2010-2013) zu erstellen.
Interessant dabei ist, dass sich der Schuldenstand von derzeit (Stand: Jänner 2010) von € 1.048.800,-- auf € 465.900,-- bis zum Dezember 2013 reduziert. Diese Verringerung des laufenden Schuldendienstes wirkt sich sehr positiv auf unseren Haushalt aus.

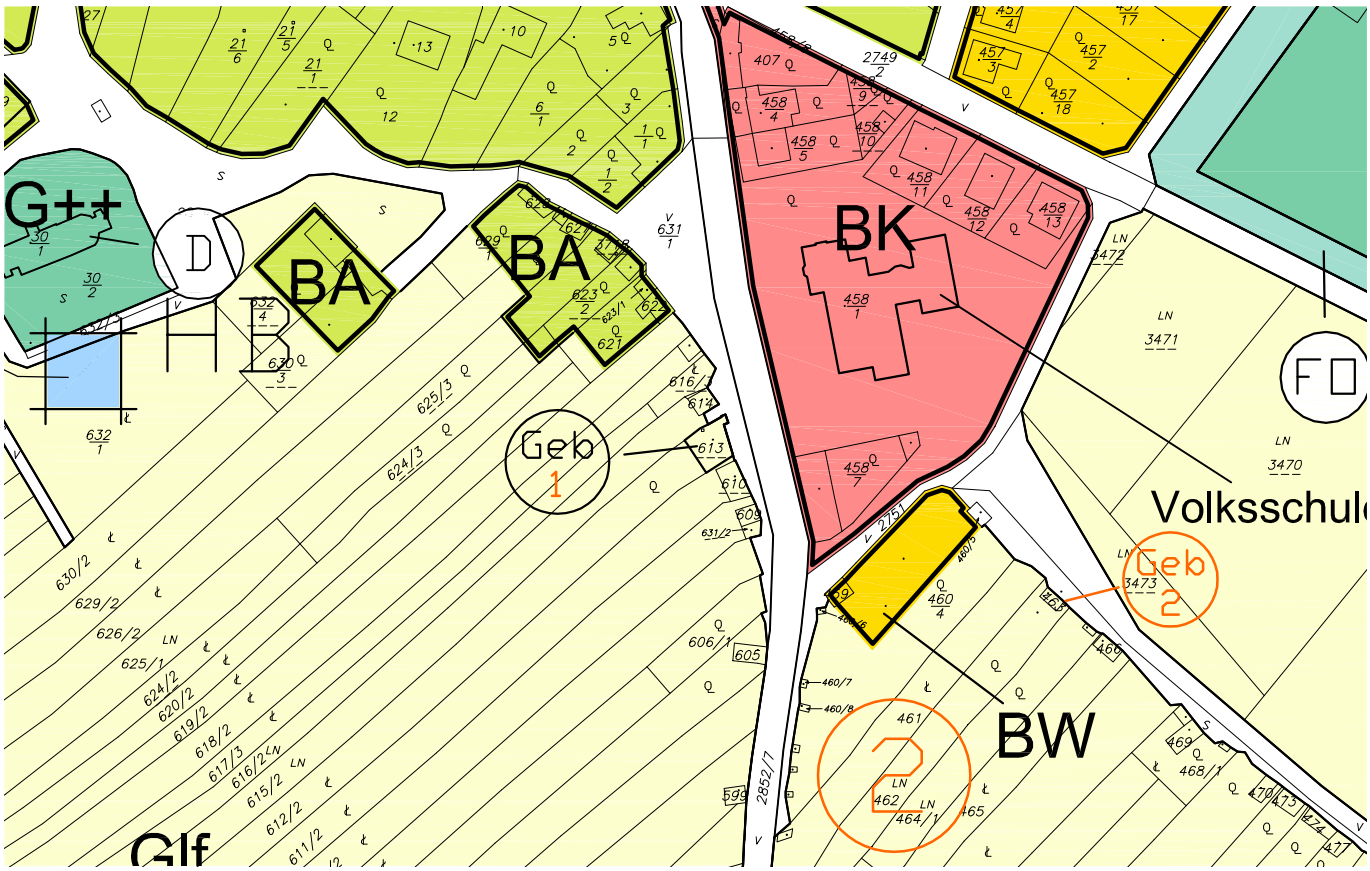
BME BAUMANAGEMENT
Ziviltechnikerges.m.b.H.
ZT
2465 Höflein- 1030 Wien - 01/710 96 99- www.bme.at
Dipl. Ing. Karl BRODL - Dipl. Ing. Christian MARCHART - Ing. Harald EISTERER

Änderungen in der Flächenwidmung (Raumordnung)

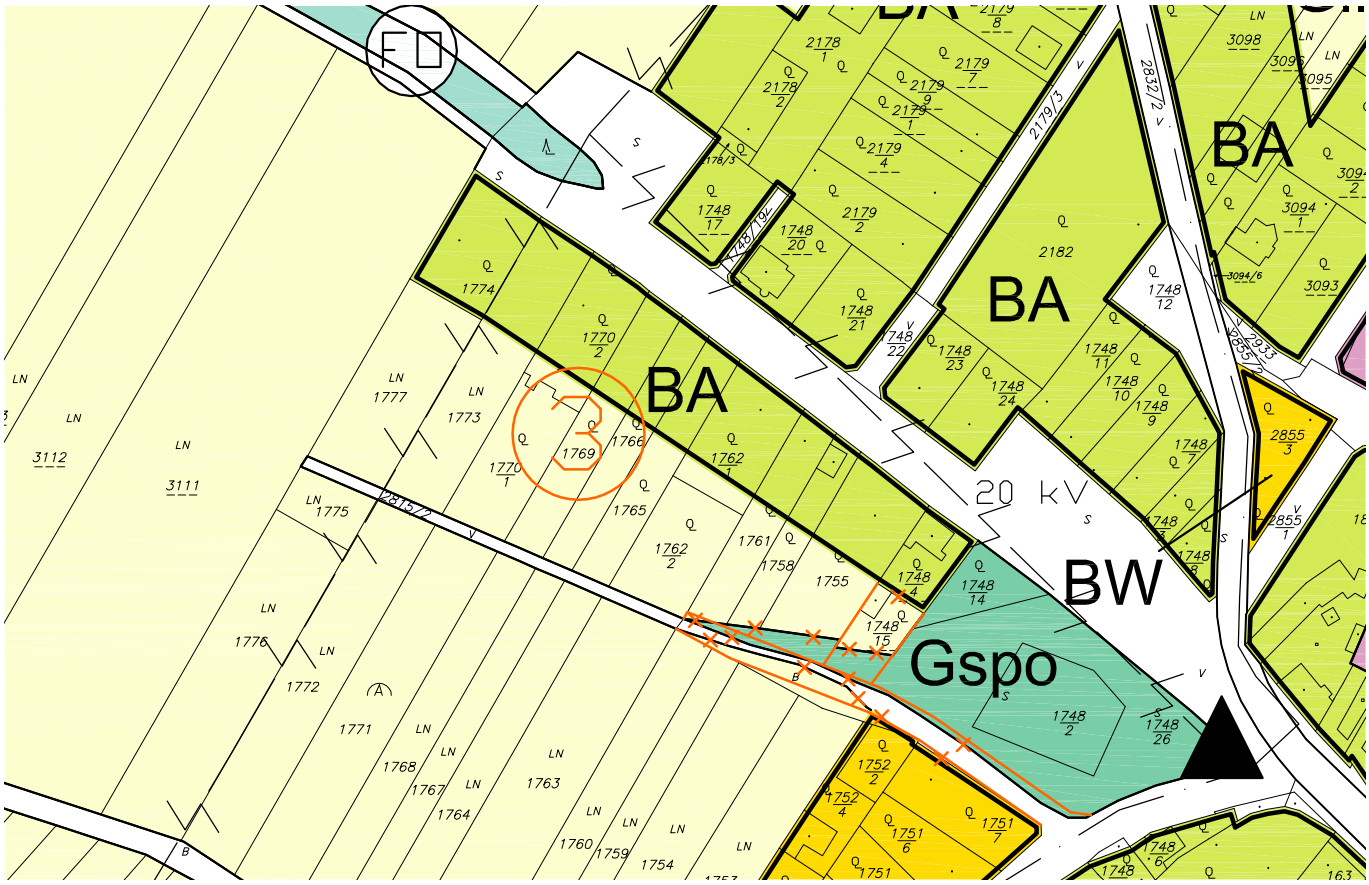
(1) Widmung von Bauland Agrargebiet anstatt Grünland Land- und Forstwirtschaft auf einer Teilfläche von ca. 50 m2 des Grundstückes 3428 am nördlichen Rand des Siedlungsgebietes (Grundstück Familie Rosen). Durch die Anpassung der Widmungsgrenzen an den öffentlichen Verkehrsweg kann dieser Teilbereich ebenso bebaut werden. Der Bedarf seitens der Grundstückseigentümer zur Bebauung ist vorhanden, eine Anpassung der Widmungsgrenzen an den Naturstand erscheint zweckmäßig.



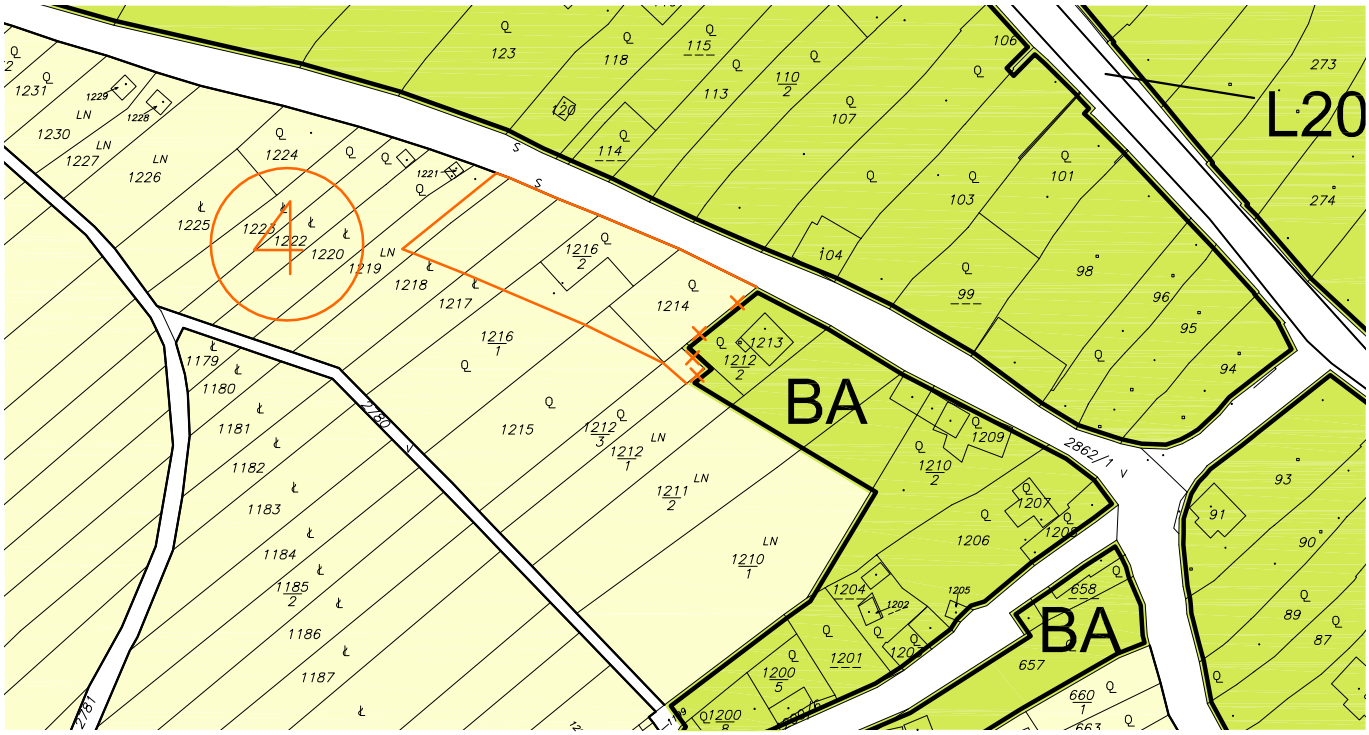
(2) Widmung eines erhaltenswerten Gebäudes im Grünland in Grünland Land- und Forstwirtschaft auf dem Grundstück 463, Untere Kellergasse 8. Um eine Erweiterung der Wohnnutzfläche zu ermöglichen und geringfügige Adaptierungen des Hauses zu gewährleisten, soll das Gebäude als erhaltenswertes Gebäude im Grünland kenntlich gemacht werden.



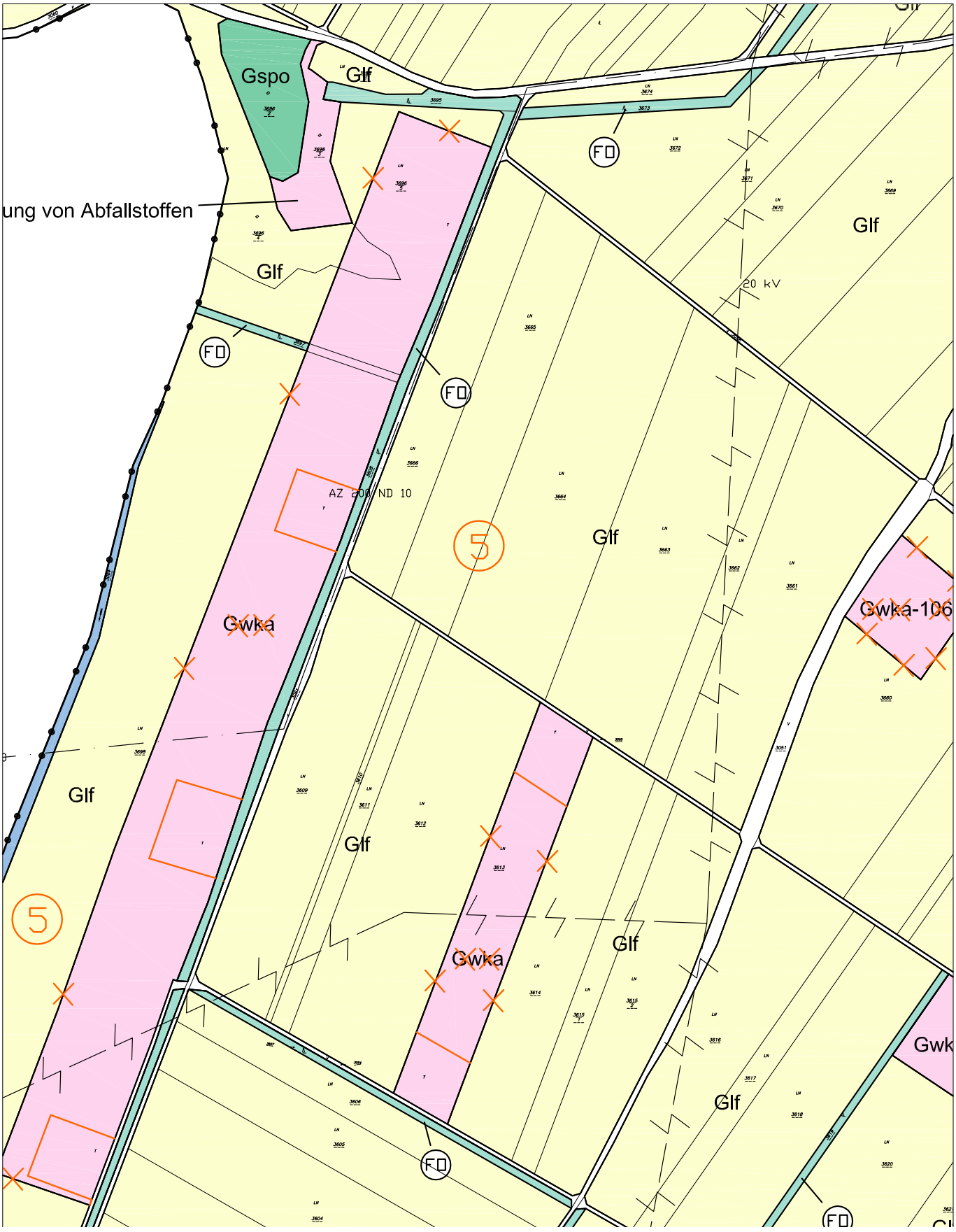
(3) Widmung von Bauland Agrargebiet anstatt Grünland Land- und Forstwirtschaft sowie Widmung von Bauland Agrargebiet anstatt Grünland Sportstätte auf dem Grundstück 1748/15 und Widmung von öffentlicher Verkehrsfläche anstatt Grünland Sportstätte auf Teilflächen des Grundstückes 1748/26 sowie geringfügige Anpassung der Widmungsgrenzen. Dies betrifft die Badgasse, welche von der Badparzelle nun getrennt wird. Außerdem wird ein anschließender Teil der Parzelle 1748/15 in Bauland umgewidmet, sodass eine größere Grundstücksfläche um 175 m2 für eine Bebauung zur Verfügung steht.



(4) Widmung von Bauland Agrargebiet anstatt Grünland Land- und Forstwirtschaft auf 4 weiteren Grundstücken entlang des Weinbergweges im Anschluss an die bisherige Widmungsgrenzen. Die gegenständliche Widmungsabsicht basiert auf einen Teilungsentwurf und ermöglicht eine entsprechende Bebaubarkeit bei einer Baulandtiefe von 40 m.



(5) Widmung von Grünland Land- und Forstwirtschaft anstatt Grünland Windkraftanlagen auf Teilfächen des Grundstückes 3660, sowie Änderung von alten flächenhaften Widmungsdarstellungen auf punktuelle Darstellungen von Windkraftanlagen. Ein Windrad auf Parzelle 3660 kann durch das nahe Siedlungsgebiet nicht mehr errichtet werden. Au diesem Grund liegt die Rückwidmung nahe. Weiters werden die flächenhaften Widmungen auf Teilflächen auf den tatsächlichen Standorten der bestehenden Windräder reduziert.



Frau Ingeborg Schießling wurde vom Gemeinderat als Raumpflegerin im Gemeindeamt auf Basis geringfügig beschäftigt aufgenommen.

Wir wünsche ihr viel Freude in ihrem neuen Dienstverhältnis.

Christbaum-Entsorgung

Wir entsorgen wieder kostenlos Ihren Christbaum am Samstag, dem 9. Jänner 2010.

Bitte stellen Sie den Baum (wenn möglich zerkleinert, aber nicht verpackt) bis spätestens 9,00 Uhr vor Ihre Liegenschaft.

Öffnungszeiten im Gemeindeamt

Über die kommenden Feiertage stehen wir Ihnen an allen Wochentagen (28., 29., 30. Dezember 2009, sowie 4. und 5. Jänner 2010) in der Zeit von 8,00 bis 12,00 Uhr zur Verfügung.

Am 24. und 31. Dezember ist das Gemeindeamt geschlossen.

KÖCK IMMOBILIEN
Feldgasse 1, 2471 SCHÖNABRUNN
Tel.: ++43 (0) 2145 / 2078
Mobil: ++43 (0) 664 / 44 086 88

WIR SUCHEN FÜR UNSERE KUNDEN
HÄUSER WOHNUNGEN
BAUGRUNDSTÜCKE
KAUF / MIETE
www.koeck-immobilien.at
Wir stehen Ihnen gerne für ein
kostenloses Beratungsgespräch zur Verfügung

Der Standort Flughafen Wien und seine 18.000 Mitarbeiter

Der Standort Flughafen Wien ist der größte Arbeitgeber Ostösterreichs. 18.000 Beschäftigte in rund 230 Betrieben kümmern sich um Pünktlichkeit, Komfort und Sicherheit. Und weitere 52.500 Arbeitsplätze sind indirekt mit dem Flughafen Wien verbunden. Der laufende Betrieb des Flughafens führt zu einem österreichweiten Steueraufkommen von knapp einer Milliarde Euro pro Jahr. Übrigens, als börsennotiertes Unternehmen werden alle Investitionen der Flughafen Wien AG ausschließlich aus selbst erwirtschafteten Eigen- und aus Fremdmittel getätigt und nicht aus Steuergeld.

www.viennaairport.com

Offen für neue Horizonte.
VIE Vienna International Airport

Agrarausschuss

Vorfluter der Drainagenanlagen
Sämtliche Vorfluter, sprich Gräben wurden gemulcht. Im Bereich Kirchentalgraben Kreuzung Bruckerstraße waren große Wasserweiden zu entfernen. Zur selben Zeit wurde auch die Ortseinfahrt aus Richtung Göttlesbrunn gepflegt. Im Zuge dieser Arbeiten wurden auch die Wasserauffangbecken gemäht. Gesamtkosten € 20.000,--, je 50 % Finanzierung durch Gemeinde und Landesförderung.

Rückblick 2009 - Bericht des Obmannes

Drainagenreparaturen
Im Bereich Scharndorferweg sowie Viehtrifft-Auweg wurden von der Fa. Schulak Reparaturarbeiten durchgeführt. Die Kosten für diese Arbeiten trägt die Wassergenossenschaft. Im Zuge dieser Arbeiten wurde die verlängerte Badgasse mit begradigt und ein kleiner Damm geschaffen, da die angrenzenden Gärten bei starkem Regen immer überflutet wurden.

Bodenschutzanlagen
Die Bodenschutzanlagen, die im Zuge der Kommasierung in den 90iger Jahren ausgepflanzt wurden haben jetzt eine Größe erreicht, die gepflegt, sprich regelmäßig gestutzt werden müssen. Diese Pflegemaßnahmen werden systematisch durchgeführt, weil es nicht finanzierbar ist, die gesamte Anlage jährlich zu stutzen.

Güterwege
Die Güterwege werden immer Mai-Juni saniert. Vor Beginn der Arbeiten wird das Wegenetz kontrolliert und beschädigte Teilstücke nach Bedarf beschottert, gegradert und gewalzt. (Gesamtkosten: € 22.000,-- Finanzierung: € 5.200,-- Gemeinde, € 5.800,-- Wegeumlage der Grundeigentümer, € 11.000,-- Landesbeitrag).
Bei Unwettern kann man zusätzlich eine Unterstützung vom Land NÖ anfordern.
Das Projekt Beerenreißer Weg wurde heuer im Mai umgesetzt. Kosten: € 65.000,--. Davon gab es 55% Fördermittel vom Land NÖ.

Obmann GR Rudolf Böck

Der GABL informiert

Alle Mülltonnen und Säcke bitte bis 6,00 Uhr früh bereitstellen!

Am Abfuhrtag MÜSSEN die Mülltonnen und -säcke um 6,00 Uhr bei der Grundstücksgrenze zur Entleerung bereitgestellt sein, auch wenn der Müllwagen erfahrungsgemäß erst am späteren Vormittag oder am Nachmittag kommt: Es kann sein, dass z.B. aufgrund eines Feiertags oder weil ein Ersatzfahrer unterwegs ist, die Tour einen anderen Verlauf nimmt. Findet der Müllwagen dann keine Tonne vor, kann deren Entleerung für gewöhnlich nicht, oder nur gegen Kostenersatz, zu einem anderen Termin nachgeholt werden.

Umweltfreundliche Grüße sendet Abfallberater Christian Mynha

Gemeindeverband für Abfallbehandlung Bezirk Bruck an der Leitha,
Stefanie-Gasse 2/2 ~ A-2460 Bruck an der Leitha ~ Tel: 02162/65556-12 ~ Fax: 02162/65560-6

NV
Die Niederösterreichische Versicherung

CHIPPEN"- Kennzeichnung und Registrierung von Hunden

Ende der Übergangsfrist mit 31.12.2009

Durch eine Änderung des Tierschutzgesetzes müssen seit 30. Juni 2008 alle Hunde mittels Mikrochip gekennzeichnet werden.

Welpen, die nach dem 30. Juni 2008 geboren werden, müssen daher spätestens mit einem Alter von drei Monate, jedenfalls vor der ersten Weitergabe gechipt werden.

Kennzeichnung und Meldung von Hunden, die vor dem 30. Juni 2008 geboren sind:
Zu diesem Zeitpunkt noch nicht mittels Mikrochip gekennzeichnete Hunde sind bis zum 31. Dezember 2009 zu kennzeichnen und zu melden. Bei bereits gekennzeichneten Hunden ist dafür Sorge zu tragen, dass diese bis spätestens 31. Dezember 2009 gemeldet werden.

Meldung der Kennzeichnung:

Jeder Halter von Hunden ist verpflichtet, sein Tier innerhalb eines Monats nach der Kennzeichnung, der Einreise nach Österreich oder der Weitergabe zu melden. Die Eingabe der Meldung erfolgt:
ab sofort: im Auftrag des Halters durch den Tierarzt, der die Kennzeichnung oder Impfung vornimmt;
zusätzliche Möglichkeiten:
ab Jänner 2010: nach Meldung der Daten durch den Halter an die Behörde durch diese (Gebühren und Abgaben im Ausmaß von € 19,70 werden eingehoben);
ab Sommer 2010: über ein elektronisches Portal vom Halter selbst (mittels eines qualifizierten Zertifikates, z. B Bürgerkarte);
bei Bedarf auch durch sonstige Meldestellen, die von der Behörde dazu ermächtigt werden.

Welche Daten werden gespeichert ?
Daten des Halters: Name, Nummer eines amtlichen Lichtbildausweises, Zustelladresse, Kontaktdaten, Geburtsdatum, Datum der Aufnahme der Haltung, Datum der Abgabe und neuer Halter oder der Tod des Tieres.

Tierbezogene Daten: Rasse, Geschlecht, Geburtsdatum (zumindest Jahr), Chipnummer, Geburtsland.

Was bringt die Kennzeichnung mit dem Mikrochip ?
Mit dieser Kennzeichnung soll es möglich sein, herrenlos aufgefundene Hunde rasch zu identifizieren und deren Besitzer ausfindig zu machen.

Informationen zur Kennzeichnung:
Der etwa reiskorngroße Mikrochip, auf dem eine 15-stellige Identifikationsnummer gespeichert ist, wird dem Tier von einem Tierarzt injiziert. Der Eingriff ist nicht schmerzhafter als eine Impfung.
Mit Hilfe eines Lesegeräts wird der Mikrochip durch elektromagnetische Wellen aktiviert, und es kann so die Chipnummer, ein weltweit nur einmal vergebener Identifikationscode, einfach abgelesen und der Tierbesitzer über die registrierten Daten gefunden werden.

Rechtssprechtage

Kostenlose Rechtsberatung durch Herrn Notar Mag. Rudolf Brandstätter & Notar Dr. Thomas Mayerhofer Partnerschaft OEG von 18,00-19,00 Uhr im Gemeindeamt Höflein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die nächsten Termine:
18.01.2010,18.02.2010, 5.03.2010

Kontakt:
Notar Brandstätter & Mayerhofer
Tel.: 02162/62544-0
Fax: 62544-30

E-Mail: office@notar-bruck.at

Herzlichen Glückwunsch zum 80. Geburtstag
Hermine Rosen

Wir gratulieren

Konstantin Steininger, geb. 05.11.2009
52,50 cm groß und 3720 g schwer

Sebastian Bors, geb. 09.10.2009
51 cm groß und 3105 g schwer

Sophie Striz, geb. 16.10.2009
45 cm groß und 2850 g schwer

Alina Korlath, geb. 14.09.2009
51 cm groß und 3420 g schwer

80. Geburtstag
Josef Markowitsch

85. Geburtstag
Franz Schiedauf

Niederösterreichischer Tourismuspreis 2009

Kategorie Produktinnovation- und Dienstleistungsinnovation

Robert Payr

Robert Payr (Jahrgang 1968) ist Winzer und betreibt sein Weingut in Höflein. 2007 übernahm er die Leitung des Vereins der Rubin Carnuntum Weingüter. Als Ideengeber und treibende Kraft hinter der 2006 erstmals inszenierten Veranstaltungsserie „Carnuntum Experience“ hat er maßgeblich dazu beigetragen, das aufstrebende Weinbaugebiet Carnuntum mit einem attraktiven Tourismus-Produkt auszustatten und die Publizität der Region zu verstärken.

Carnuntum Experience ist eine einzigartige Erfolgsgeschichte. Als Beitrag zur Imageförderung der Weinbauregion Carnuntum erdacht, leistet die Carnuntum Experience mittlerweile weit mehr: Die Veranstaltungsreihe mit starkem Fokus auf Genussveranstaltungen ist zu einem wichtigen Produkt für die touristische Vermarktung des Landes Niederösterreich geworden, das sich national und international als „Land für Genießer“ positioniert.

Die dynamische Entwicklung der Carnuntum Experience lässt sich auch in Zahlen fassen: Waren es im Jahr 2006 noch 31 Veranstaltungen an drei Tagen, die zu einer Fahrt ins Weinbaugebiet Carnuntum motivieren sollten, so standen 2009 bereits 70 Termine im Zeichen der genussvollen Carnuntum-Erfahrungen. Der Veranstaltungsreigen erstreckte sich von Mitte bis Ende August über 17 Tage, wobei 66 Betriebe aus der Region und insgesamt 142 Partner involviert waren. Die Gästezahl konnte in den drei Jahren des Bestehens der Carnuntum Experience von 5000 auf 12000 mehr als verdoppelt werden.

Robert Payr tritt nicht nur als besonders tüchtiger Innovator und Netzwerker hervor, er ist auch erfolgreicher Winzer. Die Weine seines mit einer Rebfläche von zehn Hektar ausgestatteten Betriebes werden mit schöner Regelmäßigkeit mit hohen Noten bewertet. Das Weingut Payr wurde von namhaften Medien und bei Veranstaltungen von internationaler Bedeutung mehrfach ausgezeichnet, unter anderem von Falstaff, À la carte, als Salon-Winzer der Österreichischen Weinmarketinggesellschaft, bei der Salone del Gusto in Turin oder der International Wine Challenge in Chicago.

Für seine Leistungen im Rahmen der Carnuntum-Experience-Entwicklung wurde Robert Payr mit dem Niederösterreichischen Tourismuspreis 2009 in der Kategorie Produktinnovation- und Dienstleistungsinnovation ausgezeichnet.

Weingut Payr, Dorfstraße 18, 2465 Höflein, Tel. 02162/623 56
www.weingut-payr.at
www.carnuntum-experience.com

Felix Spielauer

Filius vom aktuellen Racedays© Nakedbike Meister Roman Spielauer wird, wenn er 16 ist, für verwirrte Blicke bei seinen Moped Kumpels sorgen. Nach einigen Jahren Motocross sieht Papa Spielauer jetzt die Zeit für erste Asphalteinsätze gekommen. Und Felix macht seine Sache gut, er fährt sauber und fehlerfrei und hat sich schon jetzt einen Trainingsvorsprung erarbeitet, den seine Altersgenossen wohl nie wieder einholen werden.
Nakedbike Champ Roman Spielauer ließ Junior Felix auf einer SV 650 auf die langen Slovakiaring Geraden. Ich wurde ehrlich gesagt etwas nervös bei dem Gedanken, muss aber zugeben, dass Felix seine Sache gut gemacht hat.

Der Wald in Gotteshand

Es ist immer ein besonderes Ereignis, wenn bei unseren Waldkapellen heilige Messen gefeiert werden.

So bei der Josefskapelle:
Viele Bürgerinnen und Bürger pilgerten hinaus in den Wald, um an der sehr stimmungsvollen „Waldmesse“ teilzunehmen.
Hinterher wurden sie mit einem „Frühschoppen“ belohnt. Würstchen, Salzstangerl und Trinkbares brachten dann auch Stimmung in den Wald.

Die Hubertusmesse fand bei der Hirschmann-Kapelle statt:
Jagdleiter Toni Rödler hat zur Dankesmesse geladen und viele sind gekommen. Bei guter Stimmung wurde gemeinsam mit den Jägern gefeiert. Die Jäger waren großzügig: Es gab ein köstliches Rehragout und natürlich auch Gelegenheit zum Anstoßen.

Der hochwürdige Herr Pfarrer Pater Adam Konopka und Bürgermeister KR Otto Auer dürfen mit dieser schönen Tradition zufrieden sein und natürlich ganz besonders die Gastgeber.

Die nächsten Veranstaltungen in Höflein

03.01.2010	**Sternsingeraktion**	**ganztägig**
06.01.2010	**Neujahrsempfang des Bürgermeisters**	**16 Uhr Limeshalle**
09.01.2010	**Ball der FF-Höflein**	**20 Uhr Limeshalle**
17.01.2010	**Kindermaskenball**	**15 Uhr Limeshalle**
18.01.2010	**Senioren-Kaffee**	**16 Uhr Pfarrhof**
22.01.2010	**Ball des SC-Höflein**	**20 Uhr Limeshalle**
24.01.2010	**Familiennachmittag**	**16 Uhr Pfarrhof**
15.02.2010	**Senioren-Kaffee**	**16 Uhr Pfarrhof**
15.02.2010	**Weinbauernball**	**20 Uhr Gasthaus „Am Spitz“**
15.03.2010	**Senioren-Kaffee**	**16 Uhr Pfarrhof**
21.03.2010	**Konzert Bezirksorchester**	**17 Uhr Limeshalle**

Wenn ich die letzte Furche zieh‘

Rudolf Böck

Die Zeit kann man nicht zurückdrehen, die Zeit kann man nicht nach vor drehen. Die Gegenwart, was immer das ist, ist immer jetzt, und jetzt ist heute. Und ich will jetzt und heute eine Geschichte von gestern erzählen, eine Geschichte die nur der Herbst erzählen kann.
Vor einigen Tagen habe ich mit meinen Kindern unsere Kleintiere, eine Ziege, ein Pony und einen Haflinger in der Dämmerung vom Garten in den Stall gebracht. Es war regnerisch und nass, das klassische Herbstwetter. Bei jedem Schritt spürte ich weichen Matsch unter meinen Füßen. In diesem Augenblick schaltete sich in meinem Kopf Vergangenheit mit Gegenwart kurz und jetzt kommt meine antike Herbstgeschichte:

Vor vielen Jahrzehnten, zu Großvaters Zeiten, marschierte zur selben Stunde der Bauer mit seinem Pferdegespann am Wagen sitzend diesen Weg heimwärts. Das Pferd durch den Matsch stampfend so wie wir jetzt.
Heute ist der Weg befestigt, war er, so vermute ich, auch damals, aber auf eine andere Art.
Es ist Herbstzeit, seine Arbeitsgeräte wie Pflug und sonstige Geräte, die damals benötigt wurden, um mit dem Pferdegespann am Feld zu arbeiten, waren auf dem Bretterwagen geladen. Diese Gerätschaft musste der Bauer damals immer auf den Wagen laden, wenn er zum Pflügen aufs Feld fuhr. Am Abend, wenn es heimwärts ging, wurde der Pflug oft draußen am Feld gelassen. Man kann es sich fast nicht mehr vorstellen, welcher Zeitaufwand nötig war, die Gerätschaft, die zum Pflügen notwendig waren, zum Feld zu bringen. Nicht zu vergessen, die Pferde mussten natürlich vor der Ausfahrt im Stall gefüttert werden und am Abend, wenn der Bauer vom Feld zurückkam, mussten die Pferde ebenfalls in den Stall gebracht und versorgt werden - im Vergleich zu heute, wo wir mit dem Traktor in geheizter Kabine bis spät in die Nacht hinein am Feld herumkurven, dieser Vergleich ist eigentlich nicht möglich, weil man nur gleiches mit gleichem vergleichen kann.
Ich bin immer wieder fasziniert, wenn ich an Zeiten vor meiner Zeit und an die Entwicklung der Technik von Großvaterszeit bis heute erinnert werde.
Was mich nicht fasziniert, sondern nachdenklich stimmt, sind die Müllberge, die haben sich im selben Zeitraum - mathematisch ausgedrückt -hoch 10 vergrößert und vermehrt (der Müllberg lebt?!) (R.Böck)

Der einsame Wanderer

Dem einsamen Wanderer bricht immer das Herz, wenn er wilde Müllberge neben der Straße, auf Feldwegen oder bei Bodenschutzanlagen sieht oder wenn der Müll einfach beim Autofenster hinaus in die Felder geworfen wird. Diesen Nestbeschmutzern kann man einfach nicht das Handwerk legen, (schlaue Dreckskerle) meint der einsame Wanderer. Es gibt vielerlei menschliche Charaktere, so weiß es der einsame Wanderer. Etliche haben einen großen Garten und viele haben einen großen Komposthaufen im Garten. Einige haben den Komposthaufen in der Kompoststraße und wiederum ganz besonders Schlaue entsorgen ihren Rasenschnitt und sonstiges irgendwo in der Natur. Dann gibt es immer so niedliche Komposthäufchen am Rande der Güterwege und der Bodenschutzanlagen.
Der einsame Wanderer denkt, auch der schlaue Mensch kann dazu lernen. Der einsame Wanderer meint damit die Menschen, die die Komposthäufchen in der Natur anlegen und diese Häufchen nie wieder abholen. Er würde vorschlagen, einen geeigneten Platz auszuwählen und die zwei Scheibtruhen voll Rasenschnitt ordentlich zu verteilen. Die Natur übernimmt dann den Rest. Das sind die Gedanken des einsamen Wanderers (Rudi Böck)

Aus dem Kindergarten

Laternenfest

Am 11. November feierten wir ein sehr schönes Laternenfest.
Wir möchten uns hier nochmals herzlich bei Pater Adam, bei den Eltern der Vorschulkinder und den Elternbeiräten für die Mithilfe bedanken. Gemeinsam mit den Eltern haben wir am Mittwoch, dem 28. Oktober 2009 zwischen 17 und 19 Uhr Laternen mit den KINDERN gebastelt.
Licht und Feuer fasziniert immer wieder die Kinder und so mussten die Laternen natürlich sofort auch ausprobiert werden.

Adventkranzweihe

Auch heuer wurden wieder die Adventkränze im Kindergarten von Pater Adam geweiht. Dank unseres Herrn Pfarrers wurde es eine stimmungsvolle Adventkranzweihe mit vielen bunten von den Eltern selbsgebastelten Kränzen, die eigens dafür in unserem Bewegungsraum aufgelegt wurden und fast den ganzen Raum ausfüllten.
Andächtig und aufmersam lauschten die Kinder den Worten des Herrn Pfarrers, der auch den Segen über alle spendete.

Besuchstage

Wie beim Elternabend besprochen, bieten wir Besuchstage im Kindergarten an.
Bei diesen Besuchstagen haben die Eltern die Möglichkeit mit ihren Kindern und den Kindern der Gruppe gemeinsam etwas zu erleben.
Den Kindergartenalltag miterleben und Zeit mit den Kindern im Kindergarten verbringen!

Besuch im Gemeindeamt

Besuch im Schweinestall vom Herrn Bürgermeister

Besuch der kleinen Kücken von Frau Rupp

Kartoffeln selbst gemacht schmecken köstlich

Obst und Gemüste schmecken auch lecker

Tim Melzer & Jamie Oliver

Volksschule Höflein

Auf Erlebnistour durch Carnuntum

Im Rahmen einer Führung tauchten die Kinder der 3. und 4.Klasse voller Begeisterung in das Leben der ehemaligen Zivilstadt ein. Die Tour führte unter anderem zum Haus des Tuchhändlers Lucius, zur prächtigen römischen Stadtvilla und zu den Thermenanlagen. Dabei konnten die SchülerInnen auch selbst eine Toga anlegen, römische Spiele ausprobieren, auf Wachstafeln schreiben sowie eine eigene Münze prägen. (VOL Renate Zwickelstorfer)

Welttierschutztag

Zum Welttierschutztag bekam die 2.Klasse heuer ganz besonderen Besuch.

„Barik“ mit seinem Herrchen Andreas Weisz verbrachte einen Vormittag in unserer Klasse. Der gut erzogene Polizeihund „erzählte“ von seinen aufregenden Einsätzen bei der Wiener Polizei.
Wichtige Grundregeln erfuhren die Kinder dann auch noch über die Hundesprache, Hundehaltung und den richtigen Umgang mit Hunden. Zum Abschluss „überwachte“ Barik dann das Lesetraining der Kids, was an diesem besonderen Tag natürlich gleich doppelt soviel Spaß machte.

Tag des Apfels

Am Tag des Apfels verwöhnte Herr Matthias Auer die Schüler und Schülerinnen der Volksschule mit köstlichen Früchten.

Dritte Klasse Volksschule bei Heidi, Wendelin und Merlin

Heidi ist eine Ziege, Wendelin ist ein Haflinger und Merlin ist ein Pony. Alle drei Tiere wohnen gemeinsam in Höflein, Dorfstraße26. Dort wohnt auch Maria Klammer. Sie besucht die 3.Klasse Volksschule in Höflein. Maria Klammer hat drei Schwestern und alle vier Mädchen reiten auf dem Pony und dem Haflinger. Die Pflege der drei Tiere steht auch den Mädchen zu, nur beim Mistausbringen sind Vater und Mutter behilflich! Maria Klammer war und ist eine begeisterte Reiterin und meinte zu ihren Eltern, sie würde gerne ihre Klasse an einem Vormittag zu sich einladen, um ihnen die drei Tiere zu zeigen. „Wenn du mit deiner Klassenlehrerin einen Termin ausmachen kannst, sind wir auch einverstanden“, so die Eltern. Bald war es dann auch soweit, die Klassenlehrerin benachrichtigte auch alle Eltern und holte zugleich von diesen die Erlaubnis ein, ob die Kinder ein paar Schritte auf den Rücken der Pferde unter Aufsicht reiten dürften. Es wurde ein gelungener Ausflug. Am vereinbarten Tag war es leider sehr regnerisch, aber die Kinder hatten trotzdem sehr viel Spaß bei

und mit den Tieren von Maria. Ihre Mutter hatte Tee, Saft, Kekse für die Kinder und Kaffee für die Klassenlehrerin gerichtet. Natürlich darf man die freiwilligen Helfer Bettina und Leo nicht vergessen. Auch möchten wir uns im Namen der Kinder bei der Klassenlehrerin Frau Renate Zwickelsdorfer-Herl für die Bereitschaft, auf die Wünsche der Kinder einzugehen, bedanken. Mit Erlaubnis von Maria Klammer hat ihr Vater diese Zeilen geschrieben. (R. Böck)

Zeichnen und Malen wie Keith Haring

- So lautete das Thema der Zeichenstunde in der 3. Klasse.

Mit Straßenkreiden ausgestattet, machten sich die Kinder im Schulhof ans Werk.
In Gruppenarbeit konnte der Auftrag, tanzende Umrissfiguren zu malen, wunderbar bewerkstelligt werden.
Stolz präsentieren Michael K., Nikolaus, Christoph und Michael Sch. das Ergebnis.

Verkehrssicherheitsaktion „Hallo Auto“

Allerlei Wissenswertes über Reaktionszeit und Bremsweg erfuhren die Kinder der 3. und 4. Klasse bei dieser Verkehrssicherheitsaktion.
Begeistert betätigten sie als BeifahrerInnen das eigens eingebaute Bremspedal und konnten so hautnah erfahren, wie lange es dauert, bis ein Auto zum Stehen kommt.
Ein besonderer Dank gilt den Männern der FF Höflein, die für den „nassen Teil“ der Aktion sorgten. (VOL Zwickelstorfer-Herl)

Sicherheit für unsere Taferlklassler

Gleich die dritte Schulwoche wurde in der Volksschule Höflein dazu genutzt, das richtige Verhalten der Kinder im Straßenverkehr zu üben. Zu diesem Zweck kam Polizeibeamter Roland Huber in die Schule, erklärte den Kindern der ersten Klasse zuerst in der Theorie den Ablauf der richtigen Straßenüberquerung, dann wurde direkt am Zebrastreifen vor der Schule geübt.

Keine eindeutigen Zeichen

Kinder- und Jugendpsychiater Dr. Max Friedrich sprach über „Verhaltensauffällige Kinder - Kindesmissbrauch“

Am 15.10.09 hielt der bekannte Wiener Kinderpsychologe und Gerichtsgutachter Univ.Prof. Dr.Max Friedrich, auf Einladung der NÖ Landeslehrer - Bezirksfachgruppe Bruck/L, einen überaus interessanten Vortrag zum Thema „Verhaltensauffällige Kinder - Kindesmissbrauch“ in der Höfleiner Limeshalle.

Die Ausführungen des anerkannten Psychotherapeuten sollten zur Enttabuisierung des Themas, insbesondere aber zur Früherkennung und Aufklärung der Pädagogen beitragen.

130 Lehrer und Erzieher, aus den Bereichen Kindergarten, Volks- und Hauptschulen aber auch AHS und HAK, lauschten gespannt diesem brisanten Thema. Das Feedback der Anwesenden war sehr positiv und zeigte auch die Notwendigkeit diese Problematik zu thematisieren. (VOL Sabine Schodritz)

Zum Weltspartag

Am 20.10.09 begrüßte Frau Heissenberger die 2.Klasse der Volksschule Höflein mit ihrer Lehrerin VOL Sabine Schodritz in der RAIKA zum Weltspartag.

Mit viel Geduld erklärte sie den wissbegierigen Kindern die verschiedenen Geräte und ihre Funktion. Einige Maschinen durften die Kids auch selbst ausprobieren. Ein Highlight war der Blick in den Safe der Bank.
Nach dem Anstrengenden Rundgang in der Bank wurden die Kleinen liebevoll mit Getränken und Butterstriezel versorgt. Alles in allem ein aufregender Vormittag für die Mädchen und Buben! Herzlichen Dank an Frau Heissenberger die sich so viel Zeit für uns genommen hat. (VOL Sabine Schodritz)

Viel über Tiere auf dem Bauernhof erfuhren die Kinder der 1. Klasse der VS im Workshop mit Frau Traude Roggenbauer.

ZT-Büro PAIKL
ZIVILINGENIEURBÜRO FÜR
KULTURTECHNIK UND WASSERWIRTSCHAFT

BERATUNG
PROJEKTSTUDIEN
PLANUNG
BAUAUFSICHT

VERKEHRSTECHNIK
ORTSRAUM- UND
FLÄCHENGESTALTUNGEN
SIEDLUNGSWASSERBAU

A - 2431 KLEINNEUSIEDL
Email: ztbuero@paikl.at
Tel: 02230 / 8313 - 0

niederösterreichische DORF & STADT erneuerung

höflein s'Leben g'spürn

gemeinde21 AKTIV

Das erstmalig veranstaltete „Dorffrühstück“ wurde unter den „Sauberhaften Festen“ des GABL ausgezeichnet.

Im Sommer hat das Team der Gemeinde21 ein herausragendes „Dorffrühstück“ für die gesamte Bevölkerung auf der gesperrten Dorfstraße veranstaltet.
Gelungen ist dies nicht nur durch enorme Eigeninitiative des Teams, sonder auch durch die Unterstützung der GABL-Aktion „Sauberhafte Feste“, wo die konsequente Vermeidung von Abfällen angestrebt wird. Niederösterreichweit kam es nun zu einer Prämierung der besten sauberhaften Feste - und das Höfleiner Dorffrühstück setzte sich gegen 400 Mitstreiter durch.

Zehn Gewinner-Veranstaltungen wurden bei der großen Preisverleihung in Scheibbs gewählt, alle davon nahmen 1.000 Euro Belohnung entgegen. Mit dem Gewinn werden schon wieder neue Projekte geplant.

Im Zuge dieser Veranstaltung gab es auch die Möglichkeit, an einem Gewinnspiel teilzunehmen: Da ergatterte Johann Schoderitz einen Wellness-Gutschein für zwei Personen. Herzlichen Glückwunsch!

GESUNDE GEMEINDE / Ernährung: „Darf‘s noch etwas mehr sein?“

Bei der Auftaktveranstaltung sorgte Ernährungscoach Harald Leszkovich für Klarheit beim Essen.

Im Zuge des Projekts „Gesunde Gemeinde“ steht der Bevölkerung nun ein echter Profi zur Seite: Ernährungscoach Harald „Lesko“. „Ein kleines Paket an Veranstaltungen haben wir mit ihm schon vereinbart, dann werden wir sehen, wie es weitergeht“, erklärt Eva Linduska, eine der Vertreterinnen der Gesunden Gemeinde.
Bei der ersten Info-Veranstaltung klärte Lesko die zahlreichen Interessierten über gesunde, ausgewogene Ernährung auf, machte auf einige Fehlschlüsse aufmerksam und kochte schließlich ein leckeres Abendessen.
Gemeinsam sind nun auch Vormittage der Beratung und Wissensvermittlung in der Volksschule sowie im Kindergarten geplant, sowohl für Kinder als auch für Erziehungsbrechtigte. Weitere Interessierte können sich jederzeit zur Teilnahme im Gemeindeamt melden.

Harald Leszkovich inmitten der Veranstalterinnen: Doris Rupp, Rosenmarie David, Eva Linduska, Astrid Thuma, Gerda Wolfram, Trixi Saibl, Silvia Hysek, Karin Singer und Gabi Schäfer.

Aufstrich-Ideen aus unseren Kick Off Event

Bei den folgenden Rezepten orientieren wir uns an der Lebensmittel-Pyramide und sparen deshalb tierisches Fett soweit wie möglich ein. Um den Geschmack aber dennoch vergleichbar zu halten, werten wir die Aufstriche mit pflanzlichen Ölen (z.B. Olivenöl) auf. Der Schoko-Bananen Aufstrich stellt eine wertvolle, proteinreiche Alternative zu allen süßen Aufstrichen dar (z.B. Nutella, Marmelade etc.). Der Orangen Drink zeichnet sich durch seinen enormen Gehalt an Ballaststoffen aus und ist somit um ein vielfaches wertvoller, weil sättigender als z.B. frisch gepresster Saft!

Ei-Aufstrich

Zutaten: 6 Eier, 1 Pkg.Topfen (mager), 3-4 EL Olivenöl, Schnittlauch, Salz, Pfeffer, Senf, Zwiebel
Zubereitung: Die Eier hart kochen, schälen, 3 Dotter entfernen und dann gemeinsam mit dem Zwiebel klein schneiden/hacken. Danach mit dem Topfen und etwas Olivenöl verrühren. Abschließend mit den Gewürzen abschmecken…

Pikanter Aufstrich

Zutaten: 1 Pkg. Topfen (mager), Tomaten, Knoblauch, 2-3 EL Olivenöl, Kren, Salz, Pfeffer, Paprika ev. kleingehackte Schinkenstückchen
Zubereitung: Die passierten Tomaten mit dem Topfen und etwas Olivenöl verrühren. Danach gut würzen und die Schinken- und Paprika Stückchen sowie den Kren unterheben…

Thunfisch Aufstrich

Zutaten: 1-2 Dosen Thunfisch (im eigenen Saft), 1 Pkg. Topfen (mager), 2 EL Olivenöl, Zwiebel, Senf, Salz, Pfeffer
Zubereitung: Den Thunfisch abtropfen lassen, mit dem Topfen und etwas Olivenöl verrühren. Abschließend mit den Gewürzen abschmecken und im Kühlschrank aufbewahren.

Pizza Aufstrich

Zutaten: 1 Pkg. Topfen (mager), Tomatenmark und etwas passierte Tomaten, Knoblauch, 2 EL Olivenöl, Oregano, Salz, Pfeffer, kleingehackte Schinken und Käsestückchen
Zubereitung: Das Tomatenmark bzw. passierte Tomaten mit dem Topfen und etwas Olivenöl verrühren. Danach gut würzen und die Schinken-Käse Stückchen unterheben oder nach dem Aufstreichen darüber streuen.

Orangen Drink

Zutaten: Orangen nach Wahl, Vanille Eis
Zubereitung: Orangen schälen, wenn nötig entkernen und in einem Mixer zu einem dickflüssigen Getränk verrühren. Abschließend mit etwas Vanille Eis (1-2 Löffel) verfeinern.

Geförderte Mietwohnungen mit Kaufoption

SCHÖNERE ZUKUNFT®

2465 Höflein, Weinbergsiedlung 27-28

8 Wohneinheiten bestehend aus Keller, Erdgeschoss und Dachgeschoss
77 oder 85 m² Wohnnutzfläche
alle mit Eigengarten und Terrasse
Kfz-Stellplatz im Freien
Pelletsheizung

Verschiedene Finanzierungsvarianten möglich!
Bezug: Jänner 2010
Besichtigung möglich! => Terminvereinbarung unter 01/505 87 75 DW 5555 oder 5566

NÖ-Wohnzuschuss Modell 2009

Gemeinnützige Wohn- & Siedlungsges.
Schönere Zukunft Ges.m.b.H.
1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119
Tel: 01/505 87 75 DW 5555, 5566, 5577
WWW.SCHOENEREZUKUNFT.AT

Adventmarkt - Riesiger Adventkranz am Anger

Am 29. November lud der Dorferneuerungsverein zum Andventmarkt auf den Anger.
Erstmals wurde ein riesiger Adventkranz von Pater Adam Konopka geweiht, begleitet wurde die Zeremonie von den Jungmusikern des Musikvererines. Ab 16 Uhr spielten die Höfleiner Strohdroga ihre Stanzln und sorgten damit für musikalische Umrahmung des Marktes. Für die jungen Gäste gab es ein Bastelzelt, in dem Dekorationen und Geschenke hergestellt werden konnten.
Auch die aus Fischamend angereisten Perchten werden besonders den kleinen Gästen in schaurig-schöner Erinnerung bleiben. Schmuck, Dekoration und Adventkränze gab es bei den Ständen, ebenso wie Stärkungen jeder Art.

IMPRESSUM:
Medieninhaber und Herausgeber: Gemeinde Höflein, Vohburgerstraße 25, 2465 Höflein
Redaktion: Gemeindeamt Höflein, Vohburgerstraße 25, 2465 Höflein, Tel. 02162/62553, Web: www.hoeflein.gv.at, E-Mail: gemeinde@hoeflein.gv.at
Fotos: Gemeinde Höflein, privat, Rest namentlich gekennzeichnet
Druck: Ecker KEG, Neufeldergasse 24, 2463 Stixneusiedl. Erscheinungsort: 2465 Höflein. Herstellungsort: 2463 Stixneusiedl

Drachenfest der Dorferneuerung

Großer Andrang beim ersten Drachenfest der Dorferneuerung.
Um eine Alternative zum Kinderfest zu entwerfen, veranstaltete die Dorferneuerung heuer erstmals ein Drachenfest auf der Beachpolt.
Es konnte bei optimalem Wetter ein voller Erfolg verbucht werden. Kinder und Junggebliebene konnten zuerst ihre Drachen selbst basteln, danach gleich deren Flugtrauglichkeit am gegenüberliegenden Acker testen. Zwischendruch gab es Getränke und Snacks.
Die Gästes aus Parndorf ließen ihre riesigen Drachen streigen, was bereits von weit her ein wunderschöner Anblick war.

Mein Lieblingsrezept

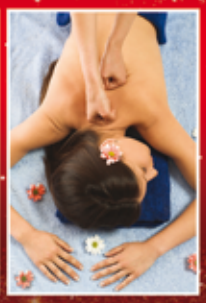
Schweinslungenbraten
im Speckmantel

Zutaten:
2 Schweinslungenbraten, ca. 20 dag Speckstreifen, 1/8 l Olivenöl, Saft einer Orange, ca. ½ l Rindssuppe, Knoblauch, Rosmarin

Schweinslungenbraten mit Rosmarin und wenig Knoblauch einreiben, mit Speck umwickeln. In Olivenöl und dem Orangensaft über Nacht einlegen. Am nächsten Tag mit Suppe übergießen, salzen und pfeffern und ca. 1 Stunde bei 120 Grad im Backrohr dünsten. Als Beilage empfehle ich Kartoffelkroketten und Gemüse der Saison.

Guten Appetit wünscht Leo Kudler

VITA NUOVA
Für Ihre Gesundheit ... Für Ihr Wohlbefinden
Winter – Weihnachts Angebot
Angebote sind auch für GUTSCHEINE gültig!



Fußreflex - Lymphdrainage - Klassische Massage
30 min 17,-- | 5er Block 80,--

Wärmeliege
20 min 5,-- | 10er Block 45,--

Termine und Gutscheine unter:
0699/10 111 888 (Natascha Schodritz) oder unter office@vita-nuova.at
Massage Praxis Vita Nuova, 2460 Bruck, Kirchengasse 26

Preise gültig beim Kauf bis zum 31.12.2009

Schuch GMBH
LANDSCHAFTSPFLEGE - GARTENGESTALTUNG
Transporte • Erdbewegung • Gartengestaltung • Forstmulchen
Windschutzanlagen und Hecken schneiden • Wurzelstöcke fräsen
Im Reinthal
A-2452 Mannersdorf
Tel. 02168/62865
Fax 02168/628654
Mobil 0664/1427312

AKTION „HeizungsCheck“ - den Heizkosten auf der Spur

Die Heizsaison startet gerade erst. Nun rücken die Heizkosten ins Blickfeld. Die Heizung verursacht immerhin rund 80 % der Energiekosten eines Haushalts. Die Aktion „HeizungsCheck“ der Energieberatung NÖ und er NÖ InstallateurInnen hilft beim Sparen – bei der Energiekosteneinsparung und auch bei der CO2-Einsparung. Zwei Spezialisten von der Energieberatung NÖ und den NÖ InstallateurInnen beraten direkt vor Ort und kostenlos. Der „HeizungsCheck“ klärt wie effizient die eigene Heizungsanlage ist, und wie gut die Heizung zum Haus passt. Mit einfachen Maßnahmen können große Wirkungen erzielt werden. „Die Installateure zeigen beim HeizungsCheck, wie Sparen beim Heizen mit Komfort leicht möglich ist“, betonte Landesinnungsmeister KommR Ing. Herbert Urbanich

Heizungspumpentausch
Im Mittelpunkt der Aktion steht die Heizungspumpe, die in fast allen Häusern installiert ist und im Keller meist völlig unbeachtet ihre Arbeit verrichtet. Da die Pumpe während der Heizsaison Tag und Nacht in Betrieb ist, um das Warmwasser zwischen Heizflächen und Heizkessel zirkulieren zu lassen, braucht sie viel Strom. Sie sind im Haushalt für durchschnittlich 10 % des Stromverbrauchs verantwortlich. Heizungspumpen, die älter als 5 Jahre sind, arbeiten meist ineffizient. „Alte Heizungspumpen sind wahre Energieverschwender, sie verursachen Stromkosten von bis zu 100 Euro jährlich“, rechnete Herr Ing. Urbanich vor. Im Rahmen des HeizungsChecks bieten NÖ InstallateurInnen den Tausch Strom fressender Heizungspumpen gegen moderne, hocheffiziente Pumpen zum Vorteilspreis von 325 bis 350 Euro an. Eine alte, Strom fressende Heizungspumpe verursacht derartige Mehrkosten, dass sich ein Pumpentausch bereits in 2-3 Jahren amortisiert. Diese kleinen Geräte sind eine große Unbekannte.

Einfache Maßnahmen – große Wirkung
Oftmals ist gar nicht bewusst, welches Einsparpotential schon bei einfachen Änderungen der Heizanlage gegeben ist. Ein gut gedämmtes Haus spart eine Menge Energiekosten. Aber auch das Heizungssystem selbst sollte gut gedämmt sein. Die Dämmung von metallischen Oberflächen wie Pumpen, Armaturen, Rohrleitungen und Warmwasserspeicher ist günstig und leicht selber zu machen. Ein hydraulischer Abgleich des Heizsystems sorgt für die richtige Einstellung der Heizung und spart so auch Heizkosten. Die Anbringung von Thermostatventilen bringt auch Einsparungen. Auch die regelmäßige Wartung der Heizung (Heizkörper entlüften, Betriebsdruck kontrollieren …) ist ein kleiner, aber wichtiger Schritt in Richtung höherer Effizienz beim Heizen.

Heizungstausch
Bei besonders alten Anlagen (Älter als 20 Jahre) ist der Austausch des Heizkessels zu empfehlen. Dies hat ein hohes Einsparpotential. Der Wirkungsgrad der Anlage wird um 20 bis 30% verbessert. Mit der Landesförderung wird der Tausch alter Heizkessel unterstützt. Das Land NÖ fördert erneuerbare Energien mit einem Zuschuss.

Anmeldung und Informationen zur Aktion HeizungsCheck unter 02742/22144 bzw. www.energieberatung-noe.at
Auf der Homepage der Energieberatung NÖ erhalten Sie zahlreiche nützliche Ratgeber und Broschüren zu Themen wie Heizungsoptimierung, Heizungspumpen, Heizsystemwahl.

Heimhilfe mit Herz

Was wünschen sich viele Menschen vom Leben, wenn sie älter werden? Sie wünschen sich Wärme, Geborgenheit und Aufmerksamkeit. Sie möchten ein Leben in Selbstbestimmung nach ihren individuellen Ansprüchen leben.

Damit Sie zuhause bleiben können und Ihr Leben nach Ihren Vorstellungen gestalten können, unterstützen wir Sie im Alltag. Die HeimhelferInnen der Volkshilfe des Bezirks Bruck an der Leitha kommen direkt zu Ihnen nach Hause und helfen Ihnen im Haushalt und bei der Körperpflege. Sie helfen Ihnen bei Besorgungen, beim Einkaufen, bei Post- oder Behördenwegen oder bei Arztbesuchen. Gerne begleiten unsere MitarbeiterInnen Sie auch zum Friedhof, zum Friseur oder zu Besuchen bei Verwandten oder Freunden.

Unsere Heimhilfen mit Herz sind für Sie da, um Ihnen ihre Partnerschaft anzubieten. Gemeinsam meistern Sie die täglichen Herausforderungen und bieten Ihnen Sicherheit!

Alle Informationen über unsere Dienstleistungen, wie Hauskrankenpflege, Kurzzeitpflege, Mobile Therapie, Essen zuhause oder Notruftelefon, erhalten Sie telefonisch in unserem Bezirksbüro oder unter www.noe-volkshilfe.at.
Rufen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie: Wählen Sie 0676/8676 und die Postleitzahl Ihres Wohnortes

VOLKSHILFE
NIEDERÖSTERREICH

Die MitarbeiterInnen der Volkshilfe wünschen Ihnen auf diesem Wege ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes Neues Jahr.

Beruf Tagesmutter. Mitten im Leben.

Nehmen Sie sich Zeit für sich und Ihre Familie: Als TAGESMUTTER arbeiten Sie in den eigenen vier Wänden – selbstständig und bei freier Zeiteinteilung!

HILFSWERK

Als Tagesmutter sind Sie ein wichtiger Teil der Gesellschaft: Sie tragen dazu bei dass man in Niederösterreich „Ja zum Kind" sagen kann. **Mit der neuen kostenlosen Ausbildung zur Tagesmutter** haben Sie außerdem eine pädagogische Berufsausbildung, mit der Ihnen viele Türen offen stehen!

DAS HILFSWERK BIETET IHNEN:

- Vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten, z.B. Kindergesundheit
- Laufende fachliche Begleitung in Ihrer Region
- Eine starke Tagesmutter-Gruppe zum fachlichen & persönlichen Austausch
- Vermittlung von Tageskindern
- Haftpflichtversicherung für Tagesmütter
- Unfallversicherung für Tageskinder
- Freier Dienstvertrag möglich

! **NÄCHSTER LEHRGANGSSTART IN IHRER NÄHE:**
Mittwoch, 3. März 2010 in Schwechat

WIR INFORMIEREN SIE GERNE!
Hilfswerk Bruck/Leitha, Tel. 0676/87 87 31 100, kijufa.bruck.leitha@noe.hilfswerk.at, www.hilfswerk.at

Freiwillige Feuerwehr Höflein

Jahresbericht 2009 der Freiwilligen Feuerwehr

Manschaftsstand: 55 Aktive, 24 Reservisten, Gesamt:79Mann

Einsätze: 5 Brandeinsätze und 27 Technische Einsätze, wo 687 Einsatzstunden und 291 Kameraden im Einsatz standen. Für Brandsicherheitswachen in der Limeshalle wurden 58 Stunden von 16 Kameraden aufgebracht.

Übungen: Es wurden 4 Gesamtübungen durchgeführt, die von 89 Kameraden besucht wurden, die dabei 178 Übungsstunden leisteten.
Für Löschteich, Kanalreinigen und sonstige kleine Gefälligkeitsdienste (Brunnen auspumpen etc ...) wurden 85 Stunden aufgewendet.
Die Freiwillige Feuerwehr Höflein leistete somit im Jahr 2009 insgesamt 950 Stunden im Dienste der Bevölkerung.

Weiters veranstalteten wir am 1.Mai unseren Wandertag, der überaus erfolgreich war. Anfang September hatten wir eine Labstelle beim „Marc Aurel Marsch“. Mitte Oktober hatten wir eine Labstelle beim Supermarathon.

Wir als Feuerwehr möchten uns bei der Gemeinde und bei der Bevölkerung für die finanzielle Unterstützung, sowie bei allen Vereinen für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2009 recht herzlich bedanken.

Weiteres möchten wir Sie zum Feuerwehrball 2010 recht herzlich einladen: 9. Jänner 2010, 20 Uhr in der Limeshalle. MUSIK: Die Gruppe“BÄRENSTARK“aus Winden.

Am 3.Oktober wurde unser langjähriger Feuerwehrkommandant Ehrenoberbrandinspektor Michael Singer 70 Jahre. Die Feuerwehrkameraden überraschten ihn nach der Atemschutzübung mit einer kleinen Geburtstagfeier im Feuerwehrhaus. Als Dank für 20 Jahre Feuerwehrkommandant überreichten Feuerwehrkommando, Feuerwehrkameraden und Bgm. KR Otto Auer EOBI Singer einen „Hl.Florian“ Schutzpatron der Feuerwehr.

Wir wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2010.

Ihre
Freiwillige Feuerwehr Höflein

Heuer wurden wir wieder vom Österreichischen Heeressportverband als Dank für die jährliche Labstelle beim Supermarathon nach Budapest zum Zieleinlauf eingeladen. Es war ein sehr schönes Erlebnis.

Bezirksfeuerwehrkommando
Bruck an der Leitha
www.bfkdo-bruck.at

Brandgefahren zu Weihnachten

Adventkranz- und Christbaumbrände treten häufig auf, sind eine enorme Brandgefahr, können aber bei Berücksichtigung der einfachsten Sicherheitsregeln leicht vermieden werden.

Im Interesse der öffentlichen Sicherheit und zu ihrem Schutz sind folgende Hinweise zu beachten:

- Einen frischen Christbaum kaufen und bis zum Gebrauch an einem kühlen Ort, am besten in einem Kübel Wasser, aufbewahren!
- Den Baum an einem möglichst **kippsicheren Standort**, nicht in der Nähe von Wärmequellen (z.B. Heizkörper, Fernsehgeräte) aufstellen. Auch mit Wasser befüllbare Christbaumständer verhindern das rasche Austrocknen des Baumes und erhöhen dadurch die Brandsicherheit!
- Christbäume immer so positionieren, dass im Falle eines Brandes das Verlassen des Raumes ungehindert möglich ist. Diesen daher **nicht unmittelbar neben Türen aufstellen** (Fluchtwegmöglichkeiten freihalten)!
- Bei Weihnachtsbäumen und Adventkränzen eine unbrennbare Unterlage verwenden!
- **Brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt lassen!**
- Wunderkerzen (Sternspritzer) so anbringen, dass sie nicht die Zweige berühren!
- Kerzen, vor allem Wunderkerzen, nicht mehr entzünden wenn der Christbaum bereits dürr geworden ist!
- Vor dem Entzünden der Christbaumkerzen **Löschgerät bereitstellen** (z.B. Feuerlöscher oder Wasserkübel)!

Christbaumbrand bereits nach wenigen Sekunden!

Lassen sie Adventkränze mit angezündeten Kerzen niemals unbeaufsichtigt!

Sternspritzer sind oft die Ursache eines Brandes!

FEUERWEHR-NOTRUF 122

Sollte es dennoch zu einem Brand bzw. Unfall kommen alarmieren sie unverzüglich die Feuerwehr.
Ein Brandeinsatz ist bei allen Feuerwehren kostenlos!

Wichtig:
- *Alarmieren sie die Feuerwehr auch bei Brandverdacht!*
- *Verlassen sie sich nie darauf, dass bereits andere die Feuerwehr verständigt haben!*
- *Benachrichtigen sie bei einem Brand ihre Mitbewohner!*
- *Schließen sie die Türe zum Brandraum (nicht abschließen)!*
- *Weisen sie die Feuerwehr ein!*

Einige dieser Tipps kommen ihnen sicher bekannt und selbstverständlich vor. In unserem Alltag voller Stress und Hektik sind es aber genau diese Selbstverständlichkeiten, auf die wir immer wieder gerne vergessen.
In ihrem eigenen Interesse sollten sie diese Tipps beachten und befolgen, um auch ihre Weihnachtsfeiertage besinnlich und friedlich mit ihrer Familie feiern zu können.

Mit einem stimmungsvollen Adventkonzert bereitete Cantus Carnuntum

JUBEL UND FREUD´

Die Chorgemeinschaft Cantus Carnuntum begeisterte das zahlreich erschienene Publikum in der Höfleiner Pfarrkirche mit einem gelungenen Adventkonzert unter der Leitung von Robert Maria Fontane. Unter der Mitwirkung von Orchestermitgliedern des Joseph Haydn Konzertvereins und Mitgliedern des Musikvereins Höflein sowie bekannten SolistInnen ließen besinnliche und frohe Melodien weihnachtliche Stimmung aufkommen.

Für das heurige Adventkonzert legte die Chorgemeinschaft Cantus Carnuntum den Schwerpunkt auf ausgewählte traditionelle Weihnachtslieder aus dem englischen und deutschen Sprachraum. Neben der „Weihnachtskantate nach Lukas“ von Bert Ruf, in der bekannte Melodien mit Arien und Rezitativen zur Weihnachtsgeschichte verwoben werden, überraschte der Chor das Publikum mit der Adventsgraduale „Prope est Dominus“ von Anton Diabelli. Die rhythmisch anspruchsvollen Traditionals in englischer Sprache begeisterten das Publikum genauso wie die teilweise in Mundart gesungenen alpenländischen Weihnachtslieder. Schwungvolle Weisen wie „O Jubel, o Freud´“ oder „Tochter Zion, freue dich“ rundeten das Programm ab.

Für das heurige Adventkonzert hat sich Cantus Carnuntum wieder etwas Besonderes einfallen lassen: Der Chor überraschte das Publikum mit dem in Höflein bekannten Weihnachtslied „Wachet auf!“, das in einer Abschrift von Alois Hampel vorlag und für dieses Konzert in einer von Robert M. Fontane revidierten und ergänzten Fassung dargeboten wurde.
Nach dem Konzert bat Cantus Carnuntum das begeisterte Publikum zu einem kulinarischen Ausklang in den Pfarrhof, wo bei Brot und Wein bzw. Mehlspeise und Punsch gemütlich geplauscht wurde.

NEUERÖFFNUNG
MODELLBAU HAINBURG
ROCO; PIKO; ROBBE; GRAUPNER; REVELL u.v.m.
Hauptplatz 11/A - 2410 Hainburg/D. Donau
Mail: info@modellbau-hainburg.at
www.modellbau-hainburg.at

IHR STARKER PARTNER
• Autohandel • Baustoffe • Fachwerkstätte • Werkzeug
• Bau & Garten • Brennstoffe • Tankstelle • Alles für die Sanierung
Lagerhaus Bruck/Leitha Tel. 02162/210-0 Fax: Dw. 35
2460 Bruck/Leitha, Lagerhausstraße 3
email: sekretariat@rlg.rlh.at
Lagerhaus GmbH www.lagerhaus-rlg.at

Konzertmusikbewertung
Der Musikverein nahm auch heuer wieder an der Konzertmusikbewertung in Gramatneusiedl teil.
Mit dem Selbstwahlstück „The Cream of Clapton“ von Eric Clapton und mit dem Pflichtstück „French Rhapsody“ von Gottfried Feit erreichten wir 92,75 Punkte. In der Gesamtwertung des Bezirkes erreichten wir die vierthöchste Punktezahl.

Adventmarkt und Punschstand am Anger
Am Adventmarkt umrahmten Jungmusiker und junggebliebene Musiker unter der Leitung von Frau Kapellmeisterin Silvia Zwickelsdorfer die feierliche Einweihung des Riesenadventkranzes.

Am Samstag, den 5. Dezember 2009 wurde beim Punschstand am Anger vor zahlreichem Publikum ein schattiges Sprechstück „Das Kornwunder von Höflein“, einstudiert von Christl Jahner, dargebracht. Die Besucher ließen sich von der Legende des heiligen Nikolaus verzaubern.

Jungmusiker
Heuer wurden wieder Jungmusiker in die Kapelle aufgenommen.
Klarinette: Verena Payr, Theresa Wastel
Tenorhorn: Johanna Schießling, Manuel Singer, Andreas Eisterer, Christoph Wastel
Schlagzeug: Andreas Schießling, Florian Zamecnik
Trompete: Michael Hirschmann

Jahresvorschau für 2010:
17.01.2010; 15 Uhr:
Kindermaskenball in der Limeshalle
21.03.2010; 17 Uhr:
Konzert des Bezirksorchesters in der Limeshalle
04.07.2010; 10 Uhr:
Tag der Blasmusik vor der Limeshalle
19.09.2010; 15 Uhr:
Erntedankfest im Hof der Fam.Hauer
Unsere Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des Vorstandes findet am Dienstag, den 5. Jänner 2010 um 19 Uhr im Gasthaus Prinz statt.

Der Musikverein bedankt sich bei allen freiwilligen Helfern, sowie bei allen unterstützenden Mitgliedern für Ihre Mithilfe und wünschen Frohe Weihnachten und Prosit 2010.

DVD-Hauptdarsteller ist 96 Jahre

DVD-SattelFEST-Präsentation mit RadNight-Gastgeber. Böck, Hübner, Kainz, Schodritz und Babitsch.

Beim 1. SattelFEST im September in Höflein stand nicht der Pferde- sondern der Radsattel im Mittelpunkt. Organisator Fritz Babitsch von den Höfleiner Radlern hat mit einem Team von Freiwilligen acht Radinitiativen (unter anderem: Radbörse, Rad-Computer-Vermessung, Radcodierung) angeboten. Und diese wurden von den Höfleinern auch gut angenommen.
Von dieser Pilotveranstaltung wurde eine DVD zusammengestellt. Sie enthält alle wesentlichen Inhalte des Sattelfestes: Fotos, Publikationen, Radio- und Fernsehberichte.
Bei der DVD-Präsentation vom SattelFEST 2009 stand der älteste Höfleiner im Mittelpunkt: „Toni“ Kainz, 96 Jahre alt. Er ist der Hauptdarsteller der DVD, die von Michael Hübner meisterlich produziert wurde. Kainz, der am SattelFEST auch zum 1. Ehren-Velozipeder Höfleins erkoren wurde, erzählt in einem Interview ausgiebig was ihn jung und gesund hält: „Mehrmals täglich fohr i mit dem Radel Katz`n füttern“.
Seit dem SattelFEST hat Höflein einen Radler mehr: Vizebgm. Franz Schodritz, der fest am Sattel eines NÖ-Landesradl auf Güterwegen unterwegs ist. Das Rad gewann er am SattelFEST. Den Wert des Radels spendete er den Höfleiner Radlern.

Bei der DVD-Präsentation wurde von Fritz Babitsch auch der Höhepunkt der Radsaison 2010 vorgestellt: die Kärnten-Radtour mit der „Höfleiner RadNight am Ossiachersee“. Zu letzterer lädt der Höfleiner Radler Rudi Böck (siehe Bericht).

Höfleiner RadNight 2010

Der Höhepunkt der nächstjährigen Radsaison soll die Kärnten-Radtour von Lienz in Osttirol nach St. Paul im Lavanttal werden. Der Drauradweg verläuft verkehrsfrei und bergab mit herrlichen Ausblicken und mündet in die Seentour (sechs Kärntner Seen) über Villach bis Klagenfurt und weiter bis zum malerischen St. Paul. Strecke: rund 240 bis 270 km. Außer dem Abstecher zur Höfleiner RadNight gehts bergab – die familienfreundlichen Radwege verlaufen von 700 bis 500 Meter über dem Meeresspiegel.

Während dieser Fünf-Tage-Tour lädt der Höfleiner Radler Rudi Böck in Anlehnung zur „Starnacht am Wörther See“ zur „Höfleiner RadNight am Ossiachersee“ ein - zum familiären Wohnsitz nach Himmelberg nächst dem Ossiachersee.
Die Hightlights des touristischen Programms: Fluss schippern mit einer Plätte auf der Drau, fünf Seenblick vom Pyramidenkogel, größtes Gartenlabyrinth (mit 3000 Hainbuchen) Österreichs in Rosegg, romantisches Maria Wörth, Märchenschloss Velden, Altstadt von Klagenfurt u. v. m.

Termin: Mitte Juni 2009. Anreise: per Bahn ab Bruck bis Lienz. Heimreise: per Bahn ab St. Paul bis Bruck.
Anmeldungen/Auskünfte: Fritz Babitsch, Tel 0650/26 00 000

Erwachsenenbereich
Die Herbstsaison liegt nunmehr hinter uns. Der SC Höflein belegt zurzeit den 5. Platz der Tabelle in der 2. Klasse Ost. Das Ziel unter die ersten Fünf zu kommen wurde damit erreicht. Die Reservemannschaft konnte sogar den 3. Tabellenrang erreichen.

Nachwuchsbereich
Weiterhin mit vollem Einsatz wird von unseren Betreuern im Nachwuchsbereich gearbeitet. Gegen teilweise starke Gegner wurden ausgezeichnete Resultate erreicht.

Frauenfußball
Auch unsere Damen haben die Freude am Fußball noch nicht verloren. Zu der bestehenden Hobby-Liga ist heuer wieder 1 Verein (SV Velm) dazugekommen und umfasst nunmehr 7 Teilnehmer. Unsere Mannschaft ist zurzeit 4. in der Tabelle.

Geburtstag
Im Dezember feiert Michael Jahn seinen 20-igsten Geburtstag. Der SC Höflein gratuliert dazu recht herzlich und bedankt sich für die geleistete Vereinsarbeit.

Termin
Sportlerball am 22.1.2010 in der Limeshalle

Kampfmannschaft								
Rang	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tor-verhältnis	Tor-differenz	Punkte
1	Fischamend	13	12	1	0	42-9	33	37
2	Wolfsthal	13	9	1	3	32-23	9	28
3	Stixneusiedl	13	7	3	3	31-18	13	24
4	Rohrau	13	7	3	3	30-24	6	24
5	**Höflein**	**13**	**7**	**2**	**4**	**30-25**	**5**	**23**
6	Haslau	13	7	1	5	39-23	16	22
7	Edelstal	13	6	1	6	23-21	2	19
8	Petronell	13	5	3	5	41-28	13	18
9	Hof/L.	13	5	3	5	20-21	-1	18
10	Ebergassing	13	4	1	8	24-33	-9	13
11	Wilfleinsdorf	13	3	2	8	17-39	-22	11
12	Sarasdorf	13	2	4	7	18-29	-11	10
13	Göttlesbrunn	13	2	2	9	22-38	-15	8
14	Hundsheim	13	1	1	11	o9-48	-39	4

U11								
Rang	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tor-verhältnis	Tor-differenz	Punkte
1	Trenkwalder Admira A	10	9	1	0	81-11	70	28
2	Perchtoldsdorf	10	8	0	2	33-24	9	24
3	Brunn/Geb.	10	4	2	4	26-18	8	14
4	Wr. Neudorf A	10	3	2	5	31-27	4	11
5	NSG Biedermannsdorf	10	2	0	8	22-78	-56	6
6	**NSG Höflein**	**10**	**1**	**1**	**8**	**25-60**	**-35**	**4**

U12								
Rang	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tor-verhältnis	Tor-differenz	Punkte
1	Achau	10	7	2	1	31-9	22	23
2	NSG Münchendorf	10	5	2	3	21-14	7	17
3	Hinterbrühl	10	5	1	4	28-17	11	16
4	**NSG Höflein**	**10**	**4**	**2**	**4**	**32-29**	**3**	**14**
5	Eichkogel	10	3	3	4	27-27	0	12
6	Himberg	10	1	0	9	10:53	-43	3

U14								
Rang	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tor-verhältnis	Tor-differenz	Punkte
1	Brunn/Geb.	8	6	2	0	46-9	37	19
2	NSG Zwölfaxing	8	4	1	3	35-28	7	13
3	NSG Eichkogel	8	4	0	4	27-26	1	12
4	**NSG Höflein**	**8**	**2**	**1**	**5**	**16-31**	**-15**	**6**
5	NSG Fischamend	8	2	0	6	24-54	-30	6

Der SC HÖFLEIN bedankt sich auf diesem Wege bei allen Sponsoren und freiwilligen Helfern für die Unterstützung im abgelaufenen Jahr und wünscht allgemein ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein herzliches Prosit Neujahr.

Höfleiner Senioren unterwegs

20. Okt. 2009 Besuch im Alt Wiener Schnapsmuseum:

Vor dem Besuch des Alt Wiener Schnapsmuseums stand eine Stadtrundfahrt mit dem uns schon bekannten Reiseleiter Hr. Walter Schindel auf dem Programm. Wir fuhren über den Schwarzenbergplatz, Karlsplatz, den Ring – vorbei an der Oper und dem Parlament über die Reichsbrücke bis zur UNO City und zum Schluss besichtigten wir noch das Hundertwasserhaus.
Im Alt Wiener Schnaps Museum ist die „Gute Alte Zeit“ noch sehr lebendig.
Die Original Einrichtung aus dem Jahre 1902 (Rollschreibtische, Registrierkassen) ist noch immer in Verwendung. Nach der Führung gab es eine Schnapsverkostung und natürlich tätigten wir auch div. kleine Einkäufe. Abschluss war beim Heurigen Rödler, Am Hohen Weg.

10. Nov. 2009 Ganslessen:
58 HöfleinerSeniorenInnen trafen sich zum gemeinsamen Ganslessen im Gasthaus Prinz.
Die Gansln schmeckten uns sehr gut und wir waren sehr zufrieden. Ein Lob an die Küche und das Personal im GH Prinz.

Der Höfleiner Seniorenbund zählt zurzeit 81 Mitglieder, wir freuen uns über jedes neue Mitglied.

Div. Aktivitäten und Ausflüge für das Jahr 2010 sind in Vorbereitung.

Anmeldungen zur Seniorenreise vom 28. Juni – 4. Juli 2010 in die Slowakei, Hotel Topky, Pocuvadlosee sind noch möglich.
Anmeldung bei Monika, Tel. 65547 oder 0680/1266519 oder Traude, Tel. 65553 oder 0680/3121466

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr 2010

30.11.2009 Adventmarkt

Stift Göttweig – wenn da und dort ein Lichtlein brennt – dann ist´s Advent !

Rege Teilnahme – 61 Personen – und gute Stimmung bei unserer Abschlussfahrt 2009

zum Adventmarkt im Stift Göttweig: Vormittags bummelten wir durch die Räume des Stiftes, wo die schönen Handarbeiten und der Christbaumschmuck ausgestellt waren und natürlich auch Kleinigkeiten gekauft wurden.

Im Kaisertrakt konnten wir die Krippenausstellung besichtigen.

Nachmittags verbrachten wir eine besinnliche Adventstunde in der Stiftskirche bei einem Adventkonzert mit dem gem. Chor St. Veit an der Gölsen.

Abschluss beim Heurigen Hauer.

Ein herzliches Dankeschön der ÖVP Höflein – Herr Vizebürgermeister Schodritz – für die Geldspende – welche gleich zur Bezahlung des Busses verwendet wurde.

Der Tennisclub Höflein kann auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2009 zurückblicken. Unser alljährlicher Frühschoppen im Juli mit Morgenmesse und Untermalung durch die Blasmusik Höflein hat sich sehr etabliert. Wir konnten heuer einen Rekordbesuch von 300 Gästen verzeichnen. Bei der iesentombola gab es wieder tolle Preise zu gewinnen. Heuer gewann den 1. Preis: 1 Woche Ibiza für 2 Personen Frau Ines Zach. Wir wünschen alles Gute und einen schönen Urlaub.
Wir bedanken uns bei Herrn Franz Schodritz (Reisebüro Optimundus), der uns bei der Tombola sehr unterstützt hat. Weiters bedanken wir uns bei allen Personen bzw. Firmen für die gespendeten Sachpreise sowie anderen Preise.

Der Empfehlung der Gemeinde bezüglich einer Einzäunung des Tennisplatzes sind wir achgekommen und die Errichtung konnte abgeschlossen werden. Hier bedanken wir uns bei Herrn Biricz und Herrn Schön für die rasche und gelungene Arbeit.

Wie jedes Jahr konnte unter der Regie von Josef Frischmann in den Sommerferien wieder ein Kindertenniscamp zusammengestellt werden. Mit viel Ehrgeiz und Elan waren etwa 40 Kinder mit dabei. Das zweitägige Tennis- und Freizeitprogramm wurde von den Kindern super und mit viel Spaß angenommen. Danke an alle freiwilligen Helfer.

PS: Alles Wissenswerte über den Tennisclub Höflein finden Sie ab sofort auf unserer neuen Hompage: www.tc-hoeflein.de.vu

6. Höfleiner Weinbauernball

Montag, 15. Februar 2010
Gasthaus am Spitz
Beginn: 20 Uhr
Karten: 12.-€
ab 11. Jänner im Gemeindeamt

HSI
HEIZUNG • SANITÄR
INSTALLATIONEN
CINADR
GmbH
2404 Petronell-C.
Hauptplatz 11
Tel.02163/2714 Fax:DW-15
e-mail:office@cinadr.at
www.cinadr.at

Gasthaus zum Grünen Kranz
Burgenlandstraße 18
2460 Bruck an der Leitha
Telefon: 02162 / 634 13
GANZTÄGIG WARME KÜCHE
INNENHOF GASTGARTEN
STORCHENNEST, KIWISTRAUCH
STOCK IM EISEN
Ruhetag: Sonntag ab 14.00 Uhr und Montag

Raiffeisenbank Bruck - Carnuntum
Wenn's um Finanzierung geht, ist nur eine Bank meine Bank.
Wünsche sind nun einmal dazu da, erfüllt zu werden. Kommen Sie in Ihre Bankstelle in Höflein und fragen Sie Ihre Beraterin, Fr. Heissenberger, Tel. 05/066 99-2400.

PILATES & POWERTRAINING

(01) PILATES – zum kennen lernen EINZELSTUNDEN
Pilates ist ein ganzheitliches Körpertraining, das in jedem Alter ausgeführt werden kann. Durch Konzentration auf unsere Körpermitte wird unsere Muskulatur trainiert und gleichzeitig unser Körper mental auf Wahrnehmung und Koordination geschult. Mit Pilatesübungen wird die abgeschwächte Muskulatur gekräftigt, gedehnt, unsere Haltung verbessert und das Gleichgewicht zwischen Köper und Geist wieder hergestellt. Eine Stunde den Alltagsstress entkommen und Energie tanken! Ist für jede Altersklasse und auch für Männer geeignet.
Kurs (01): Mittwoch von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr, Termine: 13.01/ 27.01.
Kursbeitrag/Std.: € 4,-- Anmeldung nicht erforderlich!

(02) POWERTRAINING – zum kennen lernen EINZELSTUNDEN
Für alle, die ihren Körper intensiv trainieren wollen!!! Nach einem entsprechenden Aufwärm- und Herzkreislauftraining trainiert ihr die Problemzonen Bauch, Bein, Po, Oberschenkel innen und außen sowie Arme und Rücken. Das Ziel dieser Stunde ist die Festigung und Straffung dieser Zonen. Durch das gezielte Training werden nicht nur Muskel gekräftigt sondern auch Kalorien verbrannt. Als Hilfsmittel verwenden wir Hanteln und den Step! Nicht zu vergleichen mit einer Pilates-Stunde!
Kurs (02): Mittwoch von 19.35 Uhr bis 20.35 Uhr, Termine: 13.01./27.01.
Kursbeitrag/Std.: € 4,-- Anmeldung nicht erforderlich!

(03) PILATES
Pilates ist ein ganzheitliches Körpertraining, das in jedem Alter ausgeführt werden kann. Durch Konzentration auf unsere Körpermitte wird unsere Muskulatur trainiert und gleichzeitig unser Körper mental auf Wahrnehmung und Koordination geschult. Mit Pilatesübungen wird die abgeschwächte Muskulatur gekräftigt, gedehnt, unsere Haltung verbessert und das Gleichgewicht zwischen Köper und Geist wieder hergestellt. Eine Stunde den Alltagsstress entkommen und Energie tanken! Ist für jede Altersklasse und auch für Männer geeignet.
Kurs (03): Montag von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr, Termine: 22.02./ 01.03. /08.03/ 15.03./ 29.03./05.04./12.04./19.04. /26.04./03.05/10.05., Kursbeitrag: € 40,--

(04) POWERTRAINING
Für alle, die ihren Körper intensiv trainieren wollen!!! Nach einem entsprechenden Aufwärm- und Herzkreislauftraining trainiert ihr die Problemzonen Bauch, Bein, Po, Oberschenkel innen und außen sowie Arme und Rücken. Das Ziel dieser Stunde ist die Festigung und Straffung dieser Zonen. Durch das gezielte Training werden nicht nur Muskel gekräftigt sondern auch Kalorien verbrannt. Als Hilfsmittel verwenden wir Hanteln und den Step! Nicht zu vergleichen mit einer Pilates-Stunde!
Kurs (02): Montag von 19.35 Uhr bis 20.35 Uhr, Termine: 22.02./ 01.03. /08.03/ 15.03./ 29.03./05.04./12.04./19.04. /26.04./03.05/10.05., Kursbeitrag: € 40,--

Kursort: Volksschule Höflein – Turnsaal
Kursleiterin: Doris Zwickelstorfer, dipl. PAX-Trainerin, Pilates-Trainerin
Mitzubringen: bequeme Kleidung, Handtuch, Matte, Trinkflasche, Sportschuhe (keine Straßenschuhe!)
Anmeldung: bis 10. Februar 2010 Mindestteilnehmerzahl pro Kurs 12 Personen und maximal 25 Personen.
Kursbeitrag ist in der ersten Stunde zu zahlen!
Anmeldung telefonisch bei Doris unter Tel: 0699/11280069 oder per e-mail: doris@zwickelstorfer.com

dr. kerstin wagner
facharzt für frauenheilkunde/geburtshilfe
ööäk diplom akupunktur
pressburger reichsstr. 6
2410 hainburg/donau
02165-67300
ordination:
mo 08:30-12:30, mi 15:00-19:00
aubüheln 14
2465 höflein
02162-64455
ordination:
nach vereinbarung

Jagdpachtauszahlung
im Gemeindeamt

01.02.2010	17 – 18 Uhr
08.02.2010	17 – 18 Uhr
15.02.2010	17 – 18 Uhr
22.02.2010	17 – 18 Uhr

24 Stunden Betreuung nach Maß

Wir helfen, wenn es alleine nicht mehr geht. – Zuverlässige und bezahlbare 24 Stunden Betreuung und Pflege in den eigenen vier Wänden.
Sie sind auf der Suche nach Unterstützung bei der häuslichen 24 Stunden Betreuung, bei der Krankenpflege zu Hause oder nach einer verlässlichen Pflege für Ihre Angehörigen in den eigenen vier Wänden? Kurz, nach einem 24 Stunden Pflegedienst? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Betreuung und Pflege im eigenen Zuhause.
Wir sind Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner für die Vermittlung von Betreuerinnen zur 24 Stunden Betreuung.
Unsere qualifizierten Mitarbeiterinnen aus Polen, und Rumänien stehen gerne für folgende Leistungen zur Verfügung:
a) Haushaltsnahe Dienstleistungen, insbesondere Zubereitung von Mahlzeiten, Vornahme von Besorgungen, Reinigungstätigkeiten, Durchführung von Hausarbeiten, Durchführung von Botengängen, Sorgetragung für ein gesundes Raumklima, Betreuung von Pflanzen und Tieren, Wäscheversorgung (Waschen, Bügeln, Ausbessern)

b) Unterstützung bei der Lebensführung, Gestaltung des Tagesablaufs, Hilfestellung bei alltäglichen Verrichtungen

c) Gesellschafterfunktion, insbesondere Gesellschaft leisten, Führen von Konversation, Aufrechterhaltung gesellschaftlicher Kontakte, Begleitung bei diversen Aktivitäten

d) Pflegerische Tätigkeiten (solange nicht Umstände eintreten, die eine Anordnung durch eine diplomierte Pflegeperson notwendig machen)

e) Unterstützung bei der oralen Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme sowie bei der Arzneimittelaufnahme, der Körperpflege, beim An- und Auskleiden, bei der Benützung von Toilette oder Leibstuhl einschließlich Hilfestellung beim Wechsel von Inkontinenzprodukten und Unterstützung beim Aufstehen, Niederlegen, Niedersetzen und Gehen.
Wir unterbreiten Ihnen ein Angebot, das genau Ihren Bedürfnissen entspricht und legen Wert auf rechtlich einwandfreie Rahmenbedingungen.

Wir erledigen für Sie:
a. Auswahl der Betreuerinnen
b. Alle Behördenwege
c. Ansuchen um Förderung beim Land Niederösterreich (Unterstützung bis € 550 .- monatlich)
d. Beratung bei Pflegegeldangelegenheiten

Am besten Sie rufen uns einfach an und wir kommen gerne zu einem persönlichen Gespräch

LAbg. Anton Erber 0676/4168648
anton.erber@inode.at

Selbständige Pflegekräfte

A) Erforderliche Anmeldungen
1. Wohnsitzmeldung Gemeinde
2. Gewerbeschein BH
3. Aufenthaltsbewilligung, wenn länger als drei Monate aufhältig BH
4. Sozialversicherung – gewerbliche Sozialversicherungsanstalt
5. Förderansuchen – Zuschuss 24-Stunden-Betreuung Selbständige
   Nachweise der Ausbildung
6. Werkvertrag zwischen Betreuer/in und Betreutem/r
7. Pflegegeldantrag – bei Landesregierung

B) Kosten
Tagsatz € 50,--
Sozialversicherung € 142,60
Reisekostenersatz € 70,-- pro Hin- und Retourfahrt
Ergibt Gesamtkosten von ca. € 1.650,-- pro Monat (keine Vermittlungsgebühr, keine Vereinsgebühr)

Förderungen setzen sich aus Pflegegeld und Bundesförderung bis € 550.- zusammen.

Davon Förderung € 550,-- pro Monat (24-Stunden-Betreuung)
Voraussetzung:
Entsprechender Ausbildungsnachweis – Unterlage wird nachgereicht, 6 Monate im Haushalt und zufrieden stellende Beurteilung durch Betreuten (wird stichprobenartig überprüft) – wobei die Förderung bereits ab Antragstellung ausbezahlt wird – hauptsächlicher Anwendungsfall,
Bestätigung durch Arzt über Eignung (kommt praktisch kaum vor).
Pflegegeld (z.B. Pflegestufe 3 € 442,90 pro Monat
Pflegestufe 4 € 664,30 pro Monat,
Pflegestufe 5 € 902,30 pro Monat).
Verbleiben in Pflegestufe 3 z.B.ca. € 650,-- bzw. in der Pflegestufe 5 ca. € 197,7 pro Monat. Verpflegung und Quartier sind beizustellen.

die umwelt beratung
Martin Brunnflicker
Fachbereich Energie
Tel: 026 22/ 26 950

Top, die Dämm-Wette gilt!
Seit 1. Oktober stellen sich am Landhausplatz in St. Pölten zwei Modellhäuser dem Bewerb: Ein Haus hat eine dünne Dämmschicht, wie sie der Bauweise in den 70er Jahren entspricht. Das andere ist sehr gut gedämmt. Wie oft wird sich in den Häusern die Heizung einschalten, damit die Temperatur auf 21 °C bleibt? Wie viel Heizkosten und Energieverbrauch erspart man sich mit einem sehr gut gedämmten Haus?
Nach 160 Tagen wird am 10. März das Geheimnis gelüftet! Mitwetten und gewinnen können alle auf: www.energieberatung-noe.at.

Die Energieberatung NÖ ist eine Initiative von NÖ Umweltlandesrat Dr. Stephan Pernkopf.

ENERGIE BERATUNG
02742-22144

Beratungsstelle Wiener Neustadt
2700 W. Neustadt, Bahngasse 46
noe-sued@umweltberatung.at
Rechtsträger: Umweltschutzverein Bürger und Umwelt

www.umweltberatung.at

Kinderbetreuung bis 2.300 Euro steuerlich absetzbar

Wahlfreiheit der Eltern wird weiter unterstützt

Die Kosten für die Kinderbetreuung sind seit Anfang des Jahres 2009 bis zu 2.300 Euro pro Kind und Jahr steuerlich absetzbar, auch während des Bezuges des Kinderbetreuungsgeldes.

Die Betreuungskosten sind als außergewöhnliche Belastung ohne Selbstbehalt bis zum Ende jenes Kalenderjahres, in dem das Kind das 10. Lebensjahr vollendet, absetzbar. Die Kosten für die Kinderbetreuung müssen direkt an eine Kinderbetreuungseinrichtung oder an eine „qualifizierte Betreuungsperson" bezahlt werden. Berücksichtigt werden dabei ausschließlich die Kosten für die Kinderbetreuung. Kosten für die Verpflegung, für die Fahrt oder die Vermittlung zählen nicht dazu und sind somit nicht steuerlich begünstigt. Bei einem vom Arbeitgeber gewährten steuerfreien Zuschuss zur Kinderbetreuung von max. 500 Euro pro Kind und Jahr können die Kinderbetreuungskosten nicht geltend gemacht werden.

Als Kinderbetreuungseinrichtungen gelten von Kindergärten über Horte und Tagesheimstätten auch schulische Betreuungsformen wie z.B.: die schulische Nachmittagsbetreuung.

Sollten bei mehreren steuerpflichtigen Personen Betreuungskosten für dasselbe Kind anfallen, so sind diese Kosten individuell geltend zu machen, pro Kind maximal in Summe 2.300 Euro. Der Antrag dazu ist in der Arbeitnehmerveranlagung oder der Einkommensteuererklärung zu stellen.

„Besonders in Zeiten der Krise müssen wir die Menschen und vor allem unsere Familien in den Mittelpunkt rücken. Denn sie sind die Zukunft unseres Landes und benötigen in diesen schwierigen Zeiten in vielfacher Hinsicht Unterstützung. Die steuerliche Absetzbarkeit der Kinderbetreuung trägt zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei und stellt weiters die Wahlfreiheit der Eltern bei der Kinderbetreuung sicher", so Familienlandesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner.

Schulung ebenfalls absetzbar

Pädagogisch qualifizierte Betreuungspersonen dürfen nicht dem Haushalt des zu betreuenden Kindes angehören und müssen weiters eine Ausbildung zur Kinderbetreuung im Rahmen von mindestens acht Stunden absolviert haben und nachweisen können. Ist die Betreuungsperson erst zwischen 16 und 20 Jahre alt, wird eine Ausbildung im Umfang von 16 Unterrichtseinheiten verlangt. Dabei gelten als Ausbildung beispielsweise auch Babysitterkurse und Schulungen für Au-pair-Kräfte. Diese Schulungen sind für die Betreuungsperson ebenfalls steuerlich absetzbar.

Beispielberechnung

Familie (2 Erwachsenen und 2 Kinder):

- **Mutter (1.000 Euro Bruttolohn monatlich) = keine Lohnsteuerbelastung**
- **Vater (2.000 Euro Bl. m.) = Gesamtsteuerbetrag vor Berücksichtigung der Kinderbetreuungskosten und des Kinderfreibetrages in der Höhe von 3.138,25 Euro.**

Kinderbetreuungskosten: Tagesmutter für ein Kind (2.400 Euro), Kindergarten für das zweite Kind (800 Euro für die Nachmittagsbetreuung) jährlich.
Die Betreuungskosten pro Kind sind mit 2.300 Euro gedeckelt. Daraus ergibt sich eine jährliche außerordentliche Belastung von 3.100 Euro (2.300 Euro + 800 Euro) wird aufgrund der Kostentragung durch den Vater bei diesem geltend gemacht.

Die Steuerbelastung beträgt unter Berücksichtigung der Kinderbetreuungskosten und des Kinderfreibetrags für zwei Kinder (Euro 440) 1.846,15 Euro.

Die Gutschrift in der Arbeitnehmerveranlagung des Vaters (= Ersparnis) beträgt in diesem Beispiel somit 1.292,10 Euro.

(Berechnung ohne Gewähr, Schebesta u. Holzinger Wirtschaftstreuhandgesellschaft mbH, Tel. 02742/334-0, www.office.sh, Schreinergasse 6, 3100 St. Pölten)

Aktuelle Ausbildungsangebote zur „pädagogisch qualifizierten Betreuungsperson"

Institut für Erwachsenenbildung:

Das Institut für Erwachsenenbildung an der BAKIP/BASOP St. Pölten bietet einen Ausbildungskurs zur Kinderbetreuung und Kindererziehung an. Absolventen/innen dieser Kurse entsprechen den rechtlichen Vorgaben zur Absetzbarkeit der Kinderbetreuung. Der Kurs besteht aus 4 Modulen zu jeweils 4 Einheiten (16 Unterrichtseinheiten).
Termin: 15. Jänner u. 16. Jänner, 22. Jänner u. 23. Jänner 2010
Ort: Bundes-Bildungsanstalt für Sozialpädagogik und Kindergartenpädagogik (Dr. Theodor Körner Straße 8, 3100 St. Pölten)
Kosten: 160 Euro
Anmeldung mittels Formular auf **www.bakipstpoelten.ac.at** oder im Sekretariat
Weitere Infos: Tel.02742/74 354 oder bakip.stpoelten@noeschule.at

NÖ Hilfswerk:

Das NÖ Hilfswerk bietet laufend Ausbildungen im Bereich der Kinderbetreuung an. Weitere Infos: **www.noe.hilfswerk.at**

Katholisches Bildungswerk:

Das Katholische Bildungswerk Wien bietet ein Spezialseminar für Großeltern, die ihre Enkelkinder betreuen an. Wenn die Weiterbildung bis 31. Dezember 2009 absolviert wird, können auch alle Betreuungskosten aus dem laufenden Jahr 2009 rückwirkend steuerlich geltend gemacht werden.
Termin: 10. und 17. Dezember 2009
Ort: Bildungszentrum Wiener Neustadt (Neuklostergasse 1, 2700 Wiener Neustadt)
Kosten: 40 Euro pro Person / 70 Euro pro Paar
Anmeldung: Mag. Karin Pultar, Tel. 01/ 51 552-3102
E-Mail: anmeldung@bildungswerk.at,
Weitere Infos: **www.bildungswerk.at**

Family Business:

Der Verein Family Business bietet laufend Kurse für Babysitter, Großmütter und Au-Pair an. Weitere Infos: **www.kinderbetreuung.at**

Wochenend-Bereitschaftsdienste
Jänner - März 2010

Wochenendbereitschaft Praktische Ärzte				Apotheken Bereitschaft	
19.12.2009	Dr. Erwin Schenzel	Höflein/Göttlesb.	64187 / 8203	Parndorf, Neusiedler Straße 6c	02166/20 333
20.12.2009	Dr. Rudolf Paltram	Bruck/Leitha	624 28	Parndorf, Neusiedler Straße 6c	02166/20 333
23.12.2009	Dr. Gernot Wehsner	Bruck/Leitha	62 79 01	Parndorf, Neusiedler Straße 6c	02166/20 333
24.12.2009	Dr. Gernot Wehsner	Bruck/Leitha	62 79 01	Bruckneudorf, Bahnhofplatz 5	02162/623 17
25.12.2009	Dr. Martina Leitner	Bruck/Leitha	649 49	Bruck/Leitha, Kirchengasse 5	02162/623 61
26.12.2009	Dr. Martti Aro	Bruck/Leitha	634 44	Bruckneudorf, Bahnhofplatz 5	02162/623 17
27.12.2009	Dr. Gernot Wehsner	Bruck/Leitha	62 79 01	Bruckneudorf, Bahnhofplatz 5	02162/623 17
30.12.2009	Dr. Erwin Schenzel	Höflein/Göttlesb.	64187 / 8203	Bruckneudorf, Bahnhofplatz 5	02162/623 17
31.12.2009	Dr. Erwin Schenzel	Höflein/Göttlesb.	64187 / 8203	Bruck/Leitha, Kirchengasse 5	02162/623 61
01.01.2010	Dr. Peter Plaichinger	Bruckneudorf	629 88	Bad Deutsch Altenburg, Wienerstr. 11	02165/637 64
02.01.2010	Dr. Martti Aro	Bruck/Leitha	634 44	Bruck/Leitha, Kirchengasse 5	02162/623 61
03.01.2010	Dr. Rudolf Paltram	Bruck/Leitha	624 28	Bruck/Leitha, Kirchengasse 5	02162/623 61
06.01.2010	Dr. Erwin Schenzel	Höflein/Göttlesb.	64187 / 8203	Bruck/Leitha, Kirchengasse 5	02162/623 61
09.01.2010	Dr. Martti Aro	Bruck/Leitha	634 44	Bad Deutsch Altenburg, Wienerstr. 11	02165/637 64
10.01.2010	Dr. Rudolf Paltram	Bruck/Leitha	624 28	Bad Deutsch Altenburg, Wienerstr. 11	02165/637 64
16.01.2010	Dr. Martina Leitner	Bruck/Leitha	649 49	Parndorf, Neusiedler Straße 6c	02166/20 333
17.01.2010	Dr. Peter Plaichinger	Bruckneudorf	629 88	Parndorf, Neusiedler Straße 6c	02166/20 333
23.01.2010	Dr. Erwin Schenzel	Höflein/Göttlesb.	64187 / 8203	Bruckneudorf, Bahnhofplatz 5	02162/623 17
24.01.2010	Dr. Gernot Wehsner	Bruck/Leitha	62 79 01	Bruckneudorf, Bahnhofplatz 5	02162/623 17
30.01.2010	Dr. Rudolf Paltram	Bruck/Leitha	624 28	Bruck/Leitha, Kirchengasse 5	02162/623 61
31.01.2010	Dr. Martina Leitner	Bruck/Leitha	649 49	Bruck/Leitha, Kirchengasse 5	02162/623 61
06.02.2010	Dr. Peter Plaichinger	Bruckneudorf	629 88	Bad Deutsch Altenburg, Wienerstr. 11	02165/637 64
07.02.2010	Dr. Gernot Wehsner	Bruck/Leitha	62 79 01	Bad Deutsch Altenburg, Wienerstr. 11	02165/637 64
13.02.2010	Dr. Erwin Schenzel	Höflein/Göttlesb.	64187 / 8203	Parndorf, Neusiedler Straße 6c	02166/20 333
14.02.2010	Dr. Martina Leitner	Bruck/Leitha	649 49	Parndorf, Neusiedler Straße 6c	02166/20 333
20.02.2010	Dr. Rudolf Paltram	Bruck/Leitha	624 28	Bruckneudorf, Bahnhofplatz 5	02162/623 17
21.02.2010	Dr. Gernot Wehsner	Bruck/Leitha	62 79 01	Bruckneudorf, Bahnhofplatz 5	02162/623 17
27.02.2010	Dr. Martti Aro	Bruck/Leitha	634 44	Bruck/Leitha, Kirchengasse 5	02162/623 61
28.02.2010	Dr. Peter Plaichinger	Bruckneudorf	629 88	Bruck/Leitha, Kirchengasse 5	02162/623 61
06.03.2010	Dr. Martina Leitner	Bruck/Leitha	649 49	Bad Deutsch Altenburg, Wienerstr. 11	02165/637 64
07.03.2010	Dr. Rudolf Paltram	Bruck/Leitha	624 28	Bad Deutsch Altenburg, Wienerstr. 11	02165/637 64
13.03.2010	Dr. Martti Aro	Bruck/Leitha	634 44	Parndorf, Neusiedler Straße 6c	02166/20 333
14.03.2010	Dr. Gernot Wehsner	Bruck/Leitha	62 79 01	Parndorf, Neusiedler Straße 6c	02166/20 333
20.03.2010	Dr. Martina Leitner	Bruck/Leitha	649 49	Bruckneudorf, Bahnhofplatz 5	02162/623 17
21.03.2010	Dr. Gernot Wehsner	Bruck/Leitha	62 79 01	Bruckneudorf, Bahnhofplatz 5	02162/623 17
27.03.2010	Dr. Erwin Schenzel	Höflein/Göttlesb.	64187 / 8203	Bruck/Leitha, Kirchengasse 5	02162/623 61
28.03.2010	Dr. Peter Plaichinger	Bruckneudorf	629 88	Bruck/Leitha, Kirchengasse 5	02162/623 61

Öffnungsgzeiten des Gemeindearztes
Dr. Erwin Schenzel (Tel. 02162/64 187)

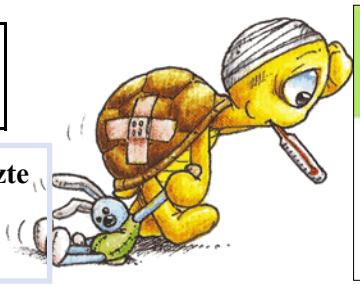
Mo	15,00 - 17,00 Uhr
Mi	8,30 - 10,00 Uhr
Fr	14,00 - 16,00 Uhr

Feuerwehr-Notruf	122
Polizei	133
Rettung	144
Aktueller Ärztedienst	141
Vergiftungszentrale	01/406 43 43

Mutterberatung ab 16,30 Uhr:

22.12.2009	19.01.2010
23.02.2010	23.03.2010

Wochenendbereitschaft Zahnärzte unter www.noe.zahnaerztekammer.at



www.hoeflein.gv.at

informiert Sie laufend über das Gemeindegeschehen

„NEWS“ auf der Startseite

wöchentliche Zeitungsberichte der NÖN
Veranstaltungshinweise abonnieren
Hilfe in allen Lebenslagen
Inserate und Diskussionsbeiträge selber gestalten

Wir freuen uns über Ihre Anregungen, Ideen und Vorschläge!

www.hoeflein.gv.at

www.steuer-hotline.at
Mag. Franziska Altenburger

Mag. Franziska Altenburger
Wirtschaftstreuhänder • Steuerberater

A-2471 Pachfurth
Milchgasse 16
Telefon: +43(2164)420-56
Telefax: +43(2164)420-56/30

Erfolg läßt sich steuern

Ihre Steuerberaterin und Wirtschaftstreuhänderin
Erfolg lässt sich steuern
Ihr Partner für
Firmengründung,
Buchhaltung,
Lohnverrechnung &
Steuerplanung

Tel.: +43 (2164)420 56
www.steuer-hotline.at
2471 Pachfurth
Milchgasse 16

2460 Bruck/L., Industriering Ost 10
office@milla-bau.at Tel.02162 / 67105 Fax DW - 5
www.milla-bau.at Mobil: 0676 / 459 20 80

Josef Kampel

Hydraulikservice
Forst- u. Gartengeräte Pneumatikservice

Färberstrasse - IZ Ost,
A-2460 Bruck an der Leitha
Tel.:+43 2162/68024

GEGRÜNDET 1946
Elektro - Huber Ges.m.b.H.

Elektrofachhandel - Elektrotechnik - Beleuchtungsstudio
2460 Bruck/L Burgenlandstr. 4, Schloßmühlgasse4 Schloßmühlgasse 8
Tel. 02162/62464/14 02162/62464/11 02162/62464/17
Fax 02162/62464/22 02162/62464/17
2460 Bruckneudorf Mühlgasse 1 Lager

www.computer-koeck.at
tel: 02165 - 64172
COMPUTER KÖCK

www.prodisplay.at
prodisplay.at®
WebDesign ▪ Drucksorten
Werbeartikel ▪ Displays

Gerald Köck GmbH - 2410 Hainburg/Donau - Landstraße 6
Netzwerke ▪ Internet ▪ Notebooks ▪ PCs Service ▪ Installation ▪ Wartung ▪ Reparatur

Dipl.-Ing. Gernot Taubenschuß

STAATLICH BEFUGTER UND BEEIDETER INGENIEURKONSULENT FÜR VERMESSUNGSWESEN

ZT-KEG

A-2460 Bruckneudorf
Parndorfer Straße 4

Telefon - 02162/66 430, Fax DW 18
E-Mail - Office@taubenschuss.com
Internet - www.taubenschuss.com

Ein guter Urlaub beginnt mit guter Beratung.

Egal wohin die Reise geht – ob privat oder geschäftlich. Deshalb sind Sie bei unseren **Urlaubsexperten** und **Reiseprofis** an der **richtigen Adresse.**

Und noch ein Vorteil:
In diesem Reisebüro kennen Sie auch den Chef.

optimundus Reisewelt
www.optimundus.at

Wienerbergstraße 5, 1100 Wien
Tel.: 01 / 607 10 70 20
Fax: 01 / 607 86 03
gruppenreisen@optimundus.at

jüly ABFALLSERVICE
Mulden- & Containerdienst
Kanal-Gruben- & Öltankreinigung
Miettoiletten
VIP-WC Container
Quicki MOBIL-WC's
2460 Bruck/Leitha, Feldgasse 75, Tel.:02162/639 39, Fax: DW-2, www.juely.at

HELMUT KOTZIAN GMBH.
ING. BAUMEISTER
BAUMEISTER
BETON & SAND
2460 BRUCK AN DER LEITHA
Wilfleinsdorfer Straße 8 . Tel. 02162/63118
e.mail:baumeister@kotzian.com / www.kotzian.com

die Landschaftsplaner.at Ziviltechnikergesellschaft m.b.H.
Dipl.Ing. Armin Haderer, Dipl.Ing. Ralf Wunderer
Ingenieurkonsulenten für Landschaftsplanung und -pflege
A-2460 Bruck an der Leitha, Harzhausergasse 16, Tel. & Fax +43/2162/63006
A-2352 Gumpoldskirchen, Friedrich-Schiller-Straße 13 ,Tel. & Fax +43/2252/63122

Bank Austria
UniCredit Group

Die Bank zum Erfolg. Bank Austria UniCredit Group

Die Bank zum Erfolg. Bank Austria UniCredit Group

sarasdorf - bruck/l.
meran
heizung sanitär energietechnik
Tel.: 02169/2241
Wir sind ein HARREITHER Spezialist
INTELLIGENTE ENERGIESYSTEME

HYPO NÖ LANDESBANK
NÖ HYPO.
Offen für alle.
2460 Bruck/Leitha | Wiener Gasse 3
Tel.: 02162/663 51 | www.noehypo.at

Baumeister Ing. Johannes Hiller GmbH
Leopoldgasse 7, 2433 Margarethen/Moos
Hiller
BAUMEISTER+ZIMMERMEISTER
T 02230-2535
www.hiller.at

02162 67 800
www.taxibuchinger.at
tag & nacht taxi
ca. 1/4 vom Taxipreis
jeden Fr. + Sa. von 20 bis 4
p. Person
Nachtbusse für's Wochenende
pickUp mobil

Rufen Sie mich an und lösen Sie Ihren Gewinn ein!

Dir.i.A. Raoul **KIESER**
Fischamender Straße 54
2460 Bruck/Leitha
Tel.: 02162/626 25-11

WIENER STÄDTISCHE

Ihr UNIQA Kundenberater
Johann-Josef Schön
ServiceCenter Bruck/Leitha, Hauptpl. 19
Tel.: (02162) 626 47-22, Fax DW 39
johann-josef.schoen@uniqa.at
www.uniqa.at